

**Fachhochschule**  
für öffentliche Verwaltung und  
Rechtspflege in Bayern



**Jahresbericht 2013**

---

# Anschriftenverzeichnis

## **Zentralverwaltung**

Wagmüllerstraße 20  
80538 München  
Präsident: Hermann Vogelgsang  
Leiter der Zentralverwaltung: RD Stefan Walser

Telefon: 089 242675-0  
Fax: 089 242675-20  
Internet: [www.fhvr.bayern.de](http://www.fhvr.bayern.de)  
E-Mail: [poststelle@fhvr-zv.bayern.de](mailto:poststelle@fhvr-zv.bayern.de)

## **Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung**

Wirthstraße 51  
95028 Hof  
Fachbereichsleiter: Direktor Harald Wilhelm  
Vertreterin: RDin Petra Engel

Telefon: 09281 409-100  
Fax: 09281 409-109  
Internet: [www.fhvr-aiv.de](http://www.fhvr-aiv.de)  
E-Mail: [poststelle@fhvr-aiv.de](mailto:poststelle@fhvr-aiv.de)

## **Fachbereich Polizei**

Fürstenfeld 5  
82256 Fürstenfeldbruck  
  
Weiterer Studienort:  
Franz-Josef-Strauß-Straße 1  
92237 Sulzbach-Rosenberg

Telefon: 08141 408-0  
Fax: 08141 408-250  
E-Mail: [fhvr-pol.ffb@polizei.bayern.de](mailto:fhvr-pol.ffb@polizei.bayern.de)  
Telefon: 09661 58-510  
Fax: 09661 58-511  
E-Mail: [poststelle.suro@fhvr-pol.bayern.de](mailto:poststelle.suro@fhvr-pol.bayern.de)  
Internet: [www.fhvr-polizei.bayern.de](http://www.fhvr-polizei.bayern.de)

Fachbereichsleiter: Präsident Hermann Vogelgsang  
Vertreter: Direktor Friedrich Mülder

## **Fachbereich Rechtspflege**

Josef-Sigl-Straße 4  
82319 Starnberg  
Fachbereichsleiter: Direktor Dr. Klaus Brandhuber  
Vertreter: RpfDir Josef Dörndorfer

Telefon: 08151 9156-0  
Fax: 08151 9156-90  
Internet: [www.fhvr-rpfl.bayern.de](http://www.fhvr-rpfl.bayern.de)  
E-Mail: [poststelle@fhvr-rpfl.bayern.de](mailto:poststelle@fhvr-rpfl.bayern.de)

## **Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen**

Königinstraße 11  
80539 München  
Fachbereichsleiter: Direktor Dr. Klaus Gantert  
Vertreterin: BiblORin Dr. Naoka Werr

Telefon: 089 2872467-10  
Fax: 089 2872467-20  
Internet: [www.fhvr-aub.bayern.de](http://www.fhvr-aub.bayern.de)  
E-Mail: [fachbereich@bsb-muenchen.de](mailto:fachbereich@bsb-muenchen.de)

## **Fachbereich Finanzwesen**

Rauscher Straße 10  
82211 Herrsching  
  
Weiterer Studienort:  
Am Kaiserweiher 8  
87600 Kaufbeuren

Telefon: 08152 934-0  
Fax: 08152 934-310  
E-Mail: [poststelle@fhvr-fin.bayern.de](mailto:poststelle@fhvr-fin.bayern.de)  
Telefon: 08341 93447-60  
Fax: 08341 93447-80  
E-Mail: [kaufbeuren@fhvr-fin.bayern.de](mailto:kaufbeuren@fhvr-fin.bayern.de)  
Internet: [www.fhvr-fin.bayern.de](http://www.fhvr-fin.bayern.de)

Fachbereichsleiter: Direktor Dr. Wernher Braun  
Vertreterin: RDin Ramona Andrascek-Peter

## **Fachbereich Sozialverwaltung**

Im Hag 14  
83512 Wasserburg a. Inn  
Fachbereichsleiter: Direktor Rainer Schmid  
Vertreterin: ORRin Karin Ganslmeier

Telefon: 08071 59-2127  
Fax: 08071 59-2150  
Internet: [www.fhvr-soz.bayern.de](http://www.fhvr-soz.bayern.de)  
E-Mail: [poststelle@fhvr-soz.bayern.de](mailto:poststelle@fhvr-soz.bayern.de)

---

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort des Präsidenten</b>	<b>5</b>
<b>1. Entwicklungen im Hochschuljahr 2013</b>	<b>8</b>
<b>2. Der Rat der Fachhochschule</b>	<b>16</b>
<b>3. Personalia</b>	<b>18</b>
<b>4. Aus den Fachbereichen</b>	<b>22</b>
4.1. Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung	22
4.2. Fachbereich Polizei	26
4.3. Fachbereich Finanzwesen	28
4.4. Fachbereich Rechtspflege	30
4.5. Fachbereich Sozialverwaltung	32
4.6. Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen	35
<b>5. Berichte</b>	<b>40</b>
des Gesamtpersonalrats, der Schwerbehindertenvertretung und der Gleichstellungsbeauftragten	
<b>6. Übersichten und Statistiken</b>	<b>46</b>
6.1. Studierendenzahlen	47
6.2. Studienanfänger	48
6.3. Auswahlverfahren und Studienanfänger	50
6.4. Stundenanteil Fachhochschullehrer / Lehrbeauftragte	51
6.5. Ergebnisse der Qualifikationsprüfung	52
6.6. Ergebnis der Haushaltsführung	53
6.7. Modulare Qualifizierung	53
6.8. Mitglieder in den Fachbereichskonferenzen	54
6.9. Hauptamtliche Fachhochschullehrer / -innen	55
6.10. Fortbildung	61
6.11. Seminar-, Projekt- und Diplomarbeiten	65

---

*„Die Grundlage eines  
jeden Staates ist die  
Ausbildung seiner Jugend“  
Diogenes*



## Vorwort des Präsidenten

Liebe Leser!

Ein ereignisreiches und arbeitsreiches Jahr 2013 liegt hinter uns. In vielfältiger und kreativer Weise haben die sechs Fachbereiche den Auftrag umgesetzt, den Studierenden nicht nur fachliches Rüstzeug und Methodenkompetenz für ihren Beruf mitzugeben, sondern im Umgang mit dem Bürger auch Serviceorientierung zu vermitteln. Das „mittlere Management“ in Verwaltung und Rechtspflege, das wir heranbilden, soll sich in seinem Berufsalltag zudem an den Wertentscheidungen der Verfassung orientieren, insbesondere der Schutz der Menschenwürde ist vornehmste Verpflichtung (Art. 1 Absatz 1 Grundgesetz).

Welch hohen Wert eine integre und fachkundige, an das Recht gebundene Verwaltung darstellt wird deutlich, wenn man schauernd die globale „Landkarte“ von Korruption und Misswirtschaft betrachtet. Eine praxisorientierte Berufsausbildung bildet demgegenüber die Grundlage für eine effektive Administration, die unparteiisch und dem Gemeinwohl verpflichtet ist. Dies kann gar nicht hoch genug geschätzt werden.

Erfreulich ist, dass in nahezu allen Fachbereichen die Studierendenzahlen ansteigen, kein Fachbereich muss sich Existenzsorgen machen. Trotzdem haben wir angesichts der Bevölkerungsentwicklung bei konkurrierenden externen Angeboten beständig nach Optimierungsmöglichkeiten zu suchen und die Gewinnung von Nachwuchs im Auge zu behalten.

Umfassend ist das spezifische Lehrangebot zu den unterschiedlichen Anforderungen in den Fachbereichen; eine Angebotspalette, die beständig nachjustiert werden muss. In einer sich schnell ändernde Welt ist nicht nur fachliche Aktualität unabdingbar, sondern auch die Anwendung neuerer didaktischer Methoden, die u.a. in Seminaren der Zentralverwaltung vermittelt wurden. Aber auch externe und erfahrene Beschäftigte des öffentlichen Dienstes profitieren vom Wissen und Können der Dozenten; die Zahl von über 5000 Seminarteilnehmern kann sich sehen lassen. Gleichwohl ist die Bedeutung der modularen Qualifizierung bei der Umsetzung der Ziele der Dienstrechtsreform im dritten Jahr weiter gewachsen: 679 Teilnehmer aus Staat und Kommunen haben 38 Module absolviert.

Wie bisher differenziert ist die Annäherung an den Bologna-Prozess verlaufen: im Einvernehmen mit den jeweiligen Ressorts sah die Mehrzahl der Fachbereiche keinen Anlass, das bewährte Diplom aufzugeben. In den Fachbereichen Archiv- und Bibliothekswesen steht die Einführung des Bachelor kurz bevor, in anderen wie dem der Allgemeinen Inneren Verwaltung wird eine Einführung eingehend geprüft.

Reale Baustellen fanden sich ebenfalls: im Fachbereich Finanzen konnte eine große Baumaßnahme, ein Neubau mit Gesamtkosten in Höhe von 16 Mio. €, abgeschlossen werden. Für diesen Fachbereich bedeutet es zudem eine besondere und schwierige Herausforderung, nach der Außenstelle in Kaufbeuren die Eröffnung einer weiteren Zweigstelle mit 200 Studierenden im Norden Bayerns, in Kronach, zu planen, wie es der Ministerratsbeschluss vom 03.09.2013 vorsieht.

In personeller Hinsicht hat am Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen der langjährige Leiter Dr. Lorenz den Stab an seinen bisherigen Vertreter Dr. Gantert übergeben.

Die vorliegende Dokumentation sollte Ihnen aber nicht nur trockene statistische Zahlen an die Hand geben, die eine höchst erfreuliche Leistungsbilanz abbilden. Sie sollte auch zeigen, wie bunt und abwechslungsreich unser Hochschulleben ist. Der Initiative von Studierenden wie auch anderen Mitgliedern der Hochschule sind viele erfolgreiche und attraktive Veranstaltungen zu verdanken wie Sommer- und Faschingsfeste, Sportwettbewerbe, Konzerte (Hofmusikanten des Fachbereichs Allgemeine Innere Verwaltung), Vernissagen und Benefizveranstaltungen (für Fürstfeldbrucker Kinderhilfe) – und immer herausragende Diplomierungsfeiern.

Mein Dank gilt allen, die sich in unserer Hochschule mit vollem Engagement eingebracht haben. Neben den öffentlichen Ressourcen und der Aufmerksamkeit der verschiedenen Ressorts und der sonstigen öffentlichen wie kommunalen Abnehmer ist es ja dann vor allem der persönliche Einsatz, der uns ein gutes, ja hervorragendes Bild abgeben lässt.

München, den 15. April 2014

Hermann Vogelgsang



*Innenhof mit Lehr- und Verwaltungsgebäude  
Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung, Hof*



# Entwicklungen im Hochschuljahr 2013

---

# 1. Entwicklungen im Hochschuljahr 2013

Das Jahr 2013 begann mit einem Wechsel in der Referatsleitung des für die FHVR zuständigen Referats im Bayerischen Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat (StMFLH): Auf Herrn Ministerialrat Peter Rötzer folgte Herr Regierungsdirektor Dr. Arnd Weißgerber. Am 03. September 2013 beschloss der Ministerrat eine Teilverlagerung des Fachbereiches Finanzwesen nach Kronach. Die dafür nötigen Arbeiten wurden umgehend begonnen und werden den Fachbereich, die Fachhochschule und das StMFLH in den nächsten Jahren beschäftigen. Das Angebot für die Modulare Qualifizierung erfreute sich weiter reger Nachfrage seitens der Ressorts. Die Evaluation der Lehrkräfte konnte nochmals ausgebaut werden begleitet von einem verstärkten Angebot an interner Fortbildung. Wie das Jahr begann, so endete es auch nämlich mit einer Personalveränderung: Herr Leitender Bibliotheksdirektor Dr. Bernd Lorenz, Leiter des Fachbereichs Archiv- und Bibliothekswesen, verabschiedete sich in den Ruhestand. Seine Nachfolge trat der bisherige stellvertretende Leiter des Fachbereichs, Herr Bibliotheksdirektor Dr. Klaus Gantert, an.



*Der Qualitätsbeauftragte der Zentralverwaltung, Wolfgang Steiner, und die DiZ-Trainerin Frau Claudia Walter in Aktion im Rahmen des Seminars „Hochschuldidaktik kompakt“*

Als Novum bot die Zentralverwaltung in 2013 an zwei Terminen ein jeweils zweitägiges, kostenfreies Fortbildungsseminar zum Themenbereich Grundlagen der Hochschuldidaktik an und konnte dabei 26 Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfolgreich fortbilden. Die beiden Seminare richteten sich an haupt- und nebenamtliche Dozentinnen und Dozenten, die seit weniger als zwei Jahren in der Lehre tätig waren. Basierend auf den Erkenntnissen zu vorherrschenden Lehrinhalten und Gruppengrößen an der Fachhochschule, die der neue Qualitätsbeauftragte, Wolfgang Steiner, bei seinen Unterrichtshospitationen an den Fachbereichen gewinnen konnte, war in intensiver Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Hochschuldidaktik (DiZ) in Ingolstadt ein speziell an die Bedürfnisse der Fachhochschule angepasstes Grundlagenseminar zur Vermittlung moderner Hochschuldidaktik im Sinne des Konstruktivismus entwickelt worden. Im Rahmen dieser Seminare konnten die teilnehmenden Dozentinnen und Dozenten Methoden und didaktische Modelle für eine etwas andere Lehre erleben, anwenden und evaluieren. Ziel war dabei, die Studierenden mit aktivierenden Lehrmethoden zur Kommunikation und Aktion anzuregen und ein effektives, selbstgesteuertes Lernen im Unterricht zu ermöglichen. Neben der Vermittlung moderner und passgenauer Lehrmethoden wurden grundlegende Themen angesprochen, diskutiert und geklärt: Wie lernen Menschen, welche Eingangskanäle haben sie dafür und welche Vorgänge im Gehirn führen zur Speicherung? Was kann ich als Dozent/in tun, um auf diesen Kenntnissen basierend gute, lernzentrierte Lehre zu entwickeln? Zudem erhielten die Teilnehmer viele praktische Tipps, die sie in ihren Lehrveranstaltungen sofort umsetzen konnten. Beide Seminare stießen auf ein positives Echo seitens der Teilnehmer und werden auch in 2014 in mindestens gleicher Anzahl wieder angeboten.

Um die Gesundheit der Beschäftigten zu fördern und das Wohlbefinden am Arbeitsplatz zu verbessern, wurden 2013 eine Vielzahl unterschiedlicher Maßnahmen durchgeführt. Diese Maßnahmen bildeten die Bedeutung des Behördlichen Gesundheitsmanagements (BGM) in die dienstliche Realität der Fachhochschule ab. Der vermittelnde Faktor für ein gelungenes Behördliches Gesundheitsmanagement war 2013 die bedarfsorientierte Fort- und Weiterbildung diesbezüglich.

Im Einzelnen wurden in 2013 folgende Ziele verfolgt bzw. Maßnahmen durchgeführt:

- Weitere Reduktion des Krankenstands durch Fehlzeitenmanagement und stufenweise Wiedereingliederung von Erkrankten
- Erhöhung der Akzeptanz des Behördlichen Eingliederungsmanagement (BEM)-Verfahrens bei den Beschäftigten durch kontinuierliche Aufklärung und Information über Verfahren, Inhalt und Ziele des BEMs
- Einführung der Möglichkeit, dass im Bedarfsfall das BEM-Erstgespräch mit dem Psychologen der Zentralverwaltung (anstatt mit dem jeweiligen Vorgesetzten) geführt werden kann, um damit die Niedrigschwelligkeit des Angebots zu betonen
- Schaffung gesundheitsförderlicher Arbeitsplatzbedingungen (Verhältnisprävention)
- Mitarbeiterbeteiligung am BGM (Informationsveranstaltungen, fachbereichsinterne Umfragen etc.)
- Gesundheitsförderung durch ein entsprechendes Angebot an Kursen und Vorträgen sowie Durchführung eines Aktionstages (Verhaltensprävention)
- Prävention vor Sucht und psychischer Erkrankung (Aktionstag)
- Notfall-, Krisen-, und Sicherheitsmanagement
- Kontinuierliche, bedarfsorientierte Ersthelferausbildung



Aktionstag „Sucht“ im Rahmen des Gesundheitsmanagements am Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung

Seit der Einführung des BGM (2011) an der Fachhochschule ist eine Reduktion der durchschnittlichen Fehlzeiten der Mitarbeiterschaft zu verbuchen: Lag die durchschnittliche Fehlzeit eines Mitarbeiters im Jahr 2011 noch bei 9,73 Fehltagen, ist diese in 2013 auf 8,98 Fehltag gesunken. Hinsichtlich der Zielerreichung konnte 2013 im Vergleich zu 2012 zudem eine Steigerung bei der Gesamtzahl der BEM-Fälle sowie der akzeptierten und erfolgreich durchgeführten BEM-Fälle festgestellt werden. So erhöhte sich die Anzahl der gesamten BEM-Fälle in 2013 um 78,5% Prozent gegenüber dem Vorjahr. Dies zeigt, dass diese im Krankenstand befindlichen Betroffenen das BEM 2013 vermehrt genutzt hatten, um ihre Arbeitsunfähigkeit einerseits zu überwinden und andererseits erneuter Arbeitsunfähigkeit vorzubeugen. Der Anteil der insgesamt abgelehnten BEM-Fälle betrug 2012 noch knapp 65%, 2013 betrug er nur noch 52%. Zudem erhöhte sich die Anzahl der erfolgreich abgeschlossenen BEM-Fälle in 2013 um 50% im Vergleich zum Jahr 2012. Mit 15 angebotenen Maßnahmen im behördlichen Gesundheitsmanagement blieb im Jahr 2013 die Anzahl nahezu stabil (vgl. 2012: 14 Maßnahmen). Die Teilnehmeranzahl gab jedoch in 2013 im Vergleich zu 2012 insgesamt nach, was in einer geringeren Anzahl teilnehmender Beschäftigten am Aktionstag begründet ist, dessen Zielgruppe neben den Beschäftigten vorrangig die Studierenden waren.

Im dritten Quartal 2013 beschloss der Präsident der Fachhochschule in enger Abstimmung mit der Fachbereichsleitung des Fachbereichs Allgemeine Innere Verwaltung eine grundlegende Neuordnung der technischen Aspekte der Evaluation aus strategischen Gründen. So begann ab November 2013 die beschlossene Verlegung der technischen Evaluation vom Fachbereich Polizei an den Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung. Bis Ende 2014 soll der Fachbereich AIV die Verantwortung für die technische Abwicklung der Evaluation gänzlich übernehmen. Erstmals konnten die Studierenden in 2013 die Rahmenbedingungen, innerhalb derer ihre Lehrveranstaltungen stattfinden, mit einem detaillierten Fragebogeninstrument evaluieren. In den Fachbereichen Polizei und Allgemeine Innere Verwaltung wählten die Fachbereichskonferenzen 2013 je einen neuen Evaluationsbeauftragten aus dem Kreis der hauptamtlichen Lehrpersonen.

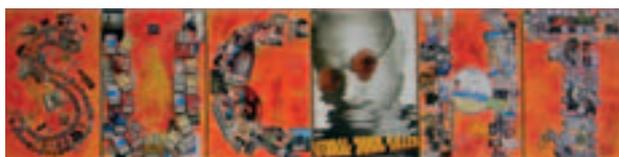


Bild „Sucht“ – entstanden bei einer Mitmachaktion am Aktionstag „Sucht“

### 1.1. Gesamtzahl der Studierenden

Die Gesamtzahl der Studierenden entwickelte sich mit 3.802 (Stand 01.01.2014) gegenüber dem Vorjahr mit 3.704 (Stand 01.01.2013) auch im Jahr 2013 weiter nach oben.

Am Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung begannen 421 Studierende ihr Studium. Am Fachbereich Polizei konnte mit 414 Studienanfängern das hohe Niveau des Vorjahrs mit 396 Studienanfängern gehalten werden. Mit 90 Studienanfängern in der Fachrichtung Rechtspflege erhöhten sich die Einstellungszahlen am Fachbereich Rechtspflege deutlich. In der Fachrichtung Justizvollzug wurde niemand eingestellt. Am Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen verringerten sich die Einstellungszahlen in der Fachrichtung Bibliothekswesen geringfügig auf zwölf Studierende. In der Fachrichtung Archivwesen wurde niemand eingestellt. Die hohe Zahl der Studierenden am Fachbereich Finanzwesen in der Fachrichtung Steuer nahm wieder etwas ab. Waren es 2012 noch 592 Studienanfänger, sank die Zahl 2013 auf 439 Studienanfänger. In der Fachrichtung Staatsfinanz stieg hingegen die Zahl der Studienanfänger auf 24. Am Fachbereich Sozialverwaltung ging die Zahl der Studienanfänger von 60 in 2012 auf 54 in 2013 zurück.

### 1.2. Fortbildung

Im Bereich der Fortbildung konnte das hohe Niveau der Vorjahre beibehalten werden. Insgesamt wurden an der Fachhochschule im Jahr 2013 323 Schulungen von 5.080 Teilnehmern besucht.

Davon nahmen 3.386 Personen an 236 Seminaren der durch den Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung organisierten Qualifizierungsoffensive II teil. Bezogen auf die Gesamtstundenzahl standen Seminare zu den Themen „Mehr merken und behalten – ein Training für Gedächtnis und Konzentration“, „Persönliche Arbeitstechniken, Zeitmanagement – Grundkurs“ und „Rationelles Lesen“ an vorderster Stelle.

Die übrigen 87 Seminare mit nochmals 1.694 Teilnehmern veranstalteten die Fachbereiche Finanzwesen, Rechtspflege und Sozialverwaltung sowie die Zentralverwaltung.

---

### 1.3. Modulare Qualifizierung

Mit Inkrafttreten des Neuen Dienstrechts Bayern zum 1. Januar 2011 wurden die bisher sogenannten „Verwendungsaufstiege“ durch die modulare Qualifizierung abgelöst. Bereits bei der Erstellung der einzelnen Systeme der modularen Qualifizierung durch die obersten Dienstbehörden konnte die Fachhochschule ihre Kompetenz aus Aus- und Fortbildung einbringen und sich als Anbieter einzelner Module empfehlen. Dem weiter ansteigenden Bedarf wurde im Jahr 2013 Rechnung getragen. 38 Module fanden in 2013 (22 Module in 2012) mit insgesamt 679 Teilnehmerinnen und Teilnehmern (428 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in 2012) statt. Für das Jahr 2014 sind 45 Module geplant.

### 1.4. Studienreformen / Bologna-Prozess

#### **Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung**

Der Sommer des Jahres 2013 war durch Diskussionen im öffentlichen Raum über die weitere Attraktivität des Ausbildungsangebots des Fachbereichs Allgemeine Innere Verwaltung geprägt. Gleichzeitig kündigte ein großer kommunaler Nachfrager die Konzeption eines „Bachelor of Law“ mit einer externen Hochschule an. Anschließend erteilte der bayerische Landtag der Staatsregierung einen Prüfauftrag zur Einführung eines Bachelor-Abschlusses am Fachbereich.

Ende 2013 wurde eine Projektgruppe „Modularisierung“ gebildet, welche neben der Fachbereichsleitung als Mitglieder mit Planungsfragen betraute Verwaltungsmitarbeiter und Hochschullehrer, die die am Fachbereich vertretenen Lehrgebiete repräsentieren, umfasst. Ihr Auftrag ist die Weiterentwicklung der Lehre durch an Handlungskompetenzen orientierte Modularisierung. Angestrebt werden damit eine stetige Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit der Absolventen sowie die Stärkung der Konkurrenzfähigkeit des Fachbereichs. Zukunftsorientiert sollen zudem Optionen zur Umstellung auf einen Bachelor-Abschluss geprüft werden.

Unabhängig vom Status der Ausbildungsstudiengänge müssen die Bemühungen in der Zukunft ganz besonders in Richtung „Qualitätssteigerung“ und „Kundenorientierung“ gehen. Deshalb soll in den nächsten Monaten eine Optimierung der Studienpläne zu einem Hauptarbeitsfeld gemacht werden. Dabei geht es nicht darum, Einzelinteressen durchzusetzen, sondern den Blick aufs Ganze zu richten und tragfähige zukunftsweisende Schwerpunkte zu setzen, um die Wettbewerbsfähigkeit zu stärken. Ziel muss sein, die Berufsfähigkeit der Absolventen für die ersten 5 Jahre sicherzustellen.

#### **Fachbereich Archiv – und Bibliothekswesen**

Nach der Verabschiedung der Allgemeinen Prüfungsordnung (APO) fehlt für den 2014 geplanten Start des Bachelor-Studiengangs in der Fachrichtung Bibliothekswesen noch die Fachverordnung Bibliothekswesen. Entscheidende Festlegungen für die Ausgestaltung der Fachverordnung konnten im Juni bei einem Gespräch zwischen Vertretern des Wissenschaftsministeriums, der Bayerischen Staatsbibliothek und des Fachbereichs gelegt werden. Eine Verabschiedung der Fachverordnung Bibliothekswesen wird in Kürze erwartet.

#### **Fachbereich Sozialverwaltung**

Im Berichtszeitraum wurden die Vorbereitungen zur Umstellung auf den Bachelorstudiengang fortgesetzt und intensiviert.

So fand im Januar 2013 eine Auftaktveranstaltung für die Erstellung der Praxismodule mit Vertretern der Deutschen Rentenversicherung statt. Nach einer kurzen Information über die wesentlichen Inhalte und Bedeutung des Bologna-Prozesses und der Modularisierung im Allgemeinen, erstellten die Teilnehmer in Arbeitsgruppen die Beschreibungen der Module, die am Lernort Praxis stattfinden. Für die Fachrichtung Staatliche Sozialverwaltung fand diese Veranstaltung im April 2013 statt. Für beide Fachrichtungen liegen die Entwürfe dem Fachbereich vor und werden derzeit angepasst und in ein Modulhandbuch integriert.

---

Im Juli 2013 wurden in einer 2-tägigen Veranstaltung am Fachbereich, an der alle hauptamtlichen Fachhochschullehrer teilnahmen, die Module, die am Lernort Fachhochschule stattfinden, weitgehend fertig gestellt. Im Laufe des Jahres 2014 wird unter Beteiligung verschiedener Gremien an der Erstellung der notwendigen Unterlagen sowohl für die Umsetzung als auch für die angestrebte Akkreditierung des Studiengangs intensiv weitergearbeitet.

An den Fachbereichen Polizei, Finanzwesen und Rechtspflege ist derzeit die Einführung eines Bachelorstudiengangs nicht geplant.

### 1.5. Internationale Beziehungen und Projekte

Wie in den vergangenen Jahren pflegte die Fachhochschule auch im Jahr 2013 die internationalen Beziehungen und ist an verschiedenen internationalen Projekten beteiligt.

#### Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung

Das große Interesse der Studierenden an einem Auslandsaufenthalt hat sich beim Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung verstetigt. Wie in den Vorjahren verbrachten mehr als zehn Prozent des Jahrgangs einen längerfristigen ERASMUS-Aufenthalt in Island, Estland, Lettland, Litauen, Slowenien, Italien, Spanien, Portugal und den Niederlanden. Hofer Hochschullehrer waren lehrend in Southampton (Großbritannien) und Debrecen (Ungarn) tätig. Zwei Studenten aus Tschechien und sieben Studenten aus Rumänien konnten für mehrere Monate am Fachbereich begrüßt werden, ebenso eine Gastdozentin aus Ungarn.

In Zusammenarbeit mit der Hanns-Seidel-Stiftung hat der Fachbereich auch im Jahr 2013 für die Bestabsolventen der Verwaltungsakademien von Kasachstan, Kirgistan und Tadschikistan ein einwöchiges Seminar in Hof durchgeführt. Eine Dozentin hat im Gegenzug im September in Kirgistan Seminare zur pädagogischen Weiterbildung gehalten.

Im Sommer gab es einen Besuch von Studenten der Universität Tomsk/Russland als Studienreise, der vom DAAD (Deutscher Akademischer Austauschdienst) finanziert wurde.

Die Sommerakademie zu Fragen der Wasserwirtschaft fand in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Landesamt für Umwelt (Projekt Technologietransfer Wasser) für Praktiker aus Weißrussland und der Ukraine mit einer Dauer von zwei Wochen statt.

Das Projekt zur beruflichen Bildung im EU-Programm Leonardo, an dem der Fachbereich neben Partnern aus dem Bereich Verwaltung und Fortbildung in Portugal, Spanien, Frankreich und den Niederlanden beteiligt war, konnte im Jahr 2013 erfolgreich abgeschlossen werden. Dazu gab es im Berichtsjahr zwei Konferenzen in Sevilla und in Maastricht. Ergebnisse sind eine abgestimmte Übersicht über die in der EU maßgeblichen Kompetenzen von Verwaltungsbeschäftigten und Kommunalpolitikern sowie ein Atlas der Kompetenzen. Beides wird in Folgeaktivitäten weiter bearbeitet.

Beginnend mit dem Förderjahr 2014/2015 hat die Europäische Union das bisherige Förderprogramm neu aufgelegt. Unter dem neuen Namen ERASMUS+ werden nunmehr schulische Bildung, berufliche Bildung und Hochschulbildung vereint. Der Fachbereich hat die hierfür notwendigen Weichenstellungen vorgenommen und für die gesamte Fachhochschule die Voraussetzungen für die zukünftige weitere Förderfähigkeit erworben. Seitens der Europäischen Kommission wurde der Fachhochschule die beantragte ECHE (European Charter of Higher Education) für den neuen ERASMUS+ -Zeitraum verliehen.

Im September des Berichtsjahres beendete der langjährige stellvertretende Fachbereichsleiter Dr. Christian Arbeiter seine Tätigkeit als Leiter der Akademischen Auslandsamtes. Zu seinem Nachfolger wurde der Hochschullehrer Karl Georg Haubelt bestellt, der künftig von seinem Kollegen Rüdiger Neubauer vertreten wird. Dr. Arbeiter hat sich durch den Aufbau der vielfältigen internationalen Beziehungen bleibenden Verdienst für die gesamte Fachhochschule erworben.



*Die Fachbereichsleitung, Harald Wilhelm und Dr. Christian Arbeiter, mit Gästen aus Tadschikistan, Kirgisistan und Kasachstan bei einem Besuch des Fachbereichs Allgemeine Innere Verwaltung*

---

## Fachbereich Polizei

Der Fachbereich Polizei war auch im Jahr 2013 wieder ein gern besuchter Gastgeber ausländischer Delegationen. So besuchte eine 22-köpfige Delegation der Genfer Kantonspolizei unter der Führung des Staatsrats Pierre Maudet den Fachbereich Polizei. Eine weitere siebenköpfige Delegation aus Kirgistan unter der Leitung des dortigen Innenministers kam im April, Dozenten der Polizeiakademie der Republik Moldau folgten. Zwei weitere Delegationen reisten aus der Ukraine an.

Im Bereich der internationalen Forschung ist der Fachbereich Polizei an drei mit EU-Mitteln geförderten Projekten beteiligt. Unter dem siebten Forschungsrahmenprogramm der EU-Kommission entwickeln 18 Partner im Projekt ePOOLICE ein Frühwarnsystem zur Erkennung neuer Phänomene und Veränderungen im Bereich der Organisierten Kriminalität. Die Laufzeit des Anfang 2013 begonnenen Projekts beträgt drei Jahre.

Zusammen mit vier weiteren Partnern und zwei assoziierten Partnern wurde unter dem Projekttitel SMART CV ein Trainingsprogramm zur Antiradikalisierung in sozialen Medien entwickelt. Ansprechpartner sind hier neben den Polizeikräften auch Mitarbeiter in den Kommunen, Lehrer und Personen des öffentlichen Lebens. Dieses Projekt läuft bis Juni 2014 und am Fachbereich Polizei wurden hierzu bereits zwei Schulungen für Trainer durchgeführt. Gefördert wird dieses Projekt von der EU-Kommission unter dem Programm ISEC – prevention of and fight against crime programme of the Directorate General – Home Affairs.

Als assoziierter Partner beteiligt sich der Fachbereich noch an dem ebenso unter ISEC geförderten Projekt ISDEP zur Stärkung der Sicherheit durch demokratische Beteiligung als Gegenstrategie zur Radikalisierung und zum Terrorismus. Hierzu werden in Großbritannien Schulungen für Polizeikräfte aus ganz Europa durchgeführt.

## Fachbereich Finanzwesen

Der Fachbereich Finanzwesen durfte im Jahr 2013 Abgeordnete und Mitarbeiter der Ministerien und Finanzbehörden aus Ghana und Kroatien begrüßen. Die Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) hat im Rahmen Ihrer Tätigkeit in den genannten Ländern diesen Informationsaustausch zu Ausbildung und Studium in der Fachrichtung Steuerverwaltung ermöglicht. Die interne Ausbildung und die Teilung in Fachtheorie und Praxis fand hierbei besonderen Anklang.



*Präsident Hermann Vogelgsang mit Gästen einer Delegation der Genfer Kantonspolizei bei einem Besuch des Fachbereichs Polizei*



*Der Fachbereichsleiter, Dr. Wernher Braun, mit Gästen aus Ghana bei einem Besuch des Fachbereichs Finanzwesen*

---

## 1.6. Erweiterte Fachbereichsleiterkonferenz

Die erweiterte Fachbereichsleiterkonferenz fand am 24. und 25.06.2013 in St. Quirin statt. Schwerpunkte der Tagung waren die Themen Evaluation, Psychologische Betreuung der Studierenden, Sicherheitskonzepte an den Fachbereichen und der Sachstand zum einheitlichen Corporate Design der Fachhochschule.

## 1.7. Qualitätszirkel

Das Jahr 2013 sollte dem Qualitätszirkel zu neuer Dynamik verhelfen: So tagte der Qualitätszirkel an insgesamt zwei Terminen und widmete sich dabei völlig unterschiedlicher Thematiken. Im Rahmen des ersten Treffens griff Herr Steiner die Anregung aus dem letzten Qualitätszirkel auf, Themenvorschläge für den Qualitätszirkel aus dem Kreis der Teilnehmenden heraus zu benennen, und moderierte diesbezüglich einen Workshop. Anschließend präsentierte der Beauftragte für e-Learning an der Fachhochschule, Herr Martin Teufel, einen Impulsvortrag über die Realisierung des Blended Learnings an der Fachhochschule am Beispiel der interaktiven Lernplattform ILIAS, der zu einer lebhaften Diskussion anregte.



*Prof. Dr. Schulmeister,  
Universität Hamburg*

Das zweite Treffen des Qualitätszirkels widmete sich dem Thema: „Generation Y – Mythos oder Realität? – Was sind unsere Studierenden nicht und was zeichnet unsere Studierenden stattdessen aus?“ Zur Einführung in die Thematik konnte Prof. Dr. Rolf Schulmeister von der Universität Hamburg gewonnen werden. Neben seinen Forschungsschwerpunkten „Multimedia“, „E-Learning“ und „Didaktische Szenarien“ hat Prof. Schulmeister in den vergangenen Jahrzehnten immer wieder über die Diversität der Studierenden geforscht und dabei auch die sogenannte „Generation Y“ unter wissenschaftlichen Gesichtspunkten gründlicher unter die Lupe genommen. Im ersten Teil seines Vortrages widmete sich Prof. Schulmeister der Dekonstruktion verbreiteter Thesen, Attributionen und Spezifikationen populärer Autoren zur „Generation Y“ unter Zuhilfenahme wissenschaftlicher Erkenntnisse aus zahlreichen Studien. In seinem zweiten Vortragsteil berichtete Prof. Schulmeister über die Ergebnisse seiner ZEITLast-Studie zum workload der Studierenden und begab sich auf die Suche nach den Determinanten für den Studienerfolg. Zudem stellte er Alternativen zum inhaltlichen und strukturellen Aufbau eines Bachelor-Studienganges auf Basis seiner theoretischen und auch praxiserprobten Erkenntnisse vor und animierte im Anschluss zu einer dynamischen Diskussion, der er erfreulicherweise bis zum Ende beiwohnen konnte.



*Unterkunftsgebäude  
Fachbereich Finanzwesen, Herrsching*



# Der Rat der Fachhochschule

## Personalia

---

## 2. Der Rat der Fachhochschule

Der Rat tagte im Jahr 2013 turnusgemäß zweimal und zwar am 17. April und am 6. November unter der Leitung des Präsidenten und Vorsitzenden Hermann Vogelgsang.

In seiner Sitzung vom 17. April konnte der Rat Herrn Regierungsdirektor Dr. Arnd Weißgerber willkommen heißen, der im für die Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Bayern zuständigen Referat des Bayerischen Staatsministeriums der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat die Nachfolge in der Referatsleitung von Herrn Ministerialrat Peter Rötzer angetreten hat.

In seiner Sitzung vom 6. November 2013 verabschiedete der Rat den Fachbereichsleiter des Fachbereichs Archiv- und Bibliothekswesen, Herrn Direktor Dr. Bernd Lorenz, in den Ruhestand.

Der Rat führte in seinen beiden Sitzungen unter anderem die Erörterung fort, ob eine Umbenennung der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Bayern empfehlenswert sei und gab eine Stellungnahme ab.

Außerdem wirkte der Rat an der Bestellung von insgesamt neun neuen hauptamtlichen Lehrpersonen mit. Hiervon entfiel eine auf den Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung, fünf auf den Fachbereich Polizei, zwei auf den Fachbereich Finanzwesen und eine auf den Fachbereich Sozialverwaltung. Der Rat informierte sich ausführlich über die Entwicklungen in den einzelnen Fachbereichen.

---

## Mitglieder des Rats der Fachhochschule

(Stand: März 2014)

### 1. Fachbereichsleiter

Präsident Hermann Vogelgsang (Vorsitzender)	Fachbereich Polizei
Vizepräsident Dr. Werner Braun	Fachbereich Finanzwesen
Direktor Harald Wilhelm	Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung
Direktor Dr. Klaus Brandhuber	Fachbereich Rechtspflege
Direktor Dr. Klaus Gantert	Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen
Direktor Rainer Schmid	Fachbereich Sozialverwaltung

### 2. Vertreter der Staatsministerien

Regierungsdirektor Dr. Arnd Weißgerber	Bayerisches Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat
Regierungsdirektorin Maren Wetzstein-Demmler	Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr
Ministerialrat Dr. Raik Werner	Bayerisches Staatsministerium der Justiz
Ministerialrat Manfred Hauser	Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr
Ministerialrätin Patricia von Garnier	Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst
Ministerialrat Jürgen Schulan	Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration

### 3. Vertreter der Kommunalen Spitzenverbände

Verwaltungsdirektorin Daniela Ruhdorfer-Ritt	Bayerischer Städtetag
Bürgermeister Wolfgang Ludwig	Bayerischer Gemeindetag
Landrat Klaus Peter Söllner	Bayerischer Landkreistag
Stv. Bezirkstagspräsident Eberhard Siller	Bayerischer Bezirkstag

### 4. Vertreter des Verwaltungspersonals

Tarifbeschäftigter Thomas Michalik	Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung
------------------------------------	--

### 5. Vertreter der hauptamtlichen Fachhochschullehrer

Regierungsamtsrätin Renate Gabriel	Fachbereich Sozialverwaltung
Polizeidirektor Ludwig Härtl	Fachbereich Polizei
Oberregierungsrat Ulrich Pelikan	Fachbereich Finanzwesen

### 6. Vertreter der Studierenden

Verwaltungsinspektoranwalt Andreas Gabler	Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung
Steuerhauptsekretär Thomas Müller	Fachbereich Finanzen
Kriminalhauptmeister Stefan Streifender	Fachbereich Polizei

---

## 3. Personalia

Im Personalbereich der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege ergaben sich im Jahr 2013 folgende Veränderungen:

### Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung

In der „Gesamt-Jahresbilanz“ ergab sich für den Dozentenbereich eine Verstärkung um 3,5 Lehrdeputate. Im Juni beendete Frau Regierungsdirektorin **Maria Dražan** ihren aktiven Dienst und Herr Regierungsdirektor **Jürgen Aurnhammer** trat in den gesetzlichen Ruhestand ein. Wir danken beiden recht herzlich für die langjährige Mitarbeit und wünschen für den wohlverdienten Ruhestand alles Gute.

Im Gegenzug wurde in der ersten Jahreshälfte Herr Regierungsrat **Markus Schmidt** aus der Polizeiverwaltung an den Fachbereich versetzt. Im August nahm Herr Regierungsdirektor **Stefan Löwl** nach Aufhebung seiner Abordnung an das Landratsamt Dachau, wo er zur Vertiefung berufspraktischer Erfahrungen als juristischer Staatsbeamter eingesetzt war, die Lehrtätigkeit auf. Mit Beginn des neuen Studienjahres konnten wir Mitte September drei weitere Hochschullehrer/innen begrüßen: Frau Regierungsrätin **Dr. Jasmin Sonntag** wurde vom Landratsamt Regensburg, an dem sie ebenfalls als juristische Staatsbeamtin tätig war, an den Fachbereich versetzt. Zur Abdeckung weiterer Rechtsfächer wurde Herr Regierungsrat **Christian Weißberger** vom Lehrstuhl für öffentliches Recht der Universität Bayreuth an den Fachbereich versetzt. Gleichzeitig wurde auch Frau Regierungsrätin **Dr. Manuela Bräuer** zur Übernahme sozialwissenschaftlicher Studienfächer eingestellt; sie war vorher an der Fakultät für Wirtschafts- und Organisationswissenschaften der Universität der Bundeswehr München beschäftigt.

In der Fachbereichsverwaltung ergaben sich keine Personalveränderungen.

### Fachbereich Polizei

Aus dem Kreis der Fachhochschullehrer verabschiedeten sich auch 2013 zwei langjährige Mitglieder des Lehrkörpers vom Fachbereich. Polizeidirektor **Alexius Schubert** trat mit Ablauf des Monats Mai in den Ruhestand ein. Polizeidirektor **Karl Wunderle** wurde im April 2013 zum Abteilungsführer der V. Bereitschaftspolizeiabteilung in Königsbrunn bestellt. Im Gegenzug wurde das Dozentenkollegium mit EKHK **Thomas Weiß**, Polizeirat **Mathias Lerche**, KHK **Johann Heinzelmann**, Regierungsdirektor **Gerhard Walter** verstärkt. Nach einem langen und umfangreichen Auswahlverfahren konnte auch noch Oberregierungsrätin **Dr. Silvia Oßwald-Meißner** als Ersatz für den in die Freistellungsphase der Altersteilzeit getretenen Regierungsdirektor **Günther Krauthan** für das Fach Psychologie gewonnen werden.

Abschließend sollte noch erwähnt werden, dass die langjährigen Fachhochschullehrer **Günter Geiler** und **Wolfgang Pfeuffer** ihre Qualifikation zur 4. Qualifikationsebene mit sehr guten Ergebnissen abgeschlossen haben und zu Polizeiräten ernannt wurden.

### Fachbereich Finanzwesen

Im Kreis der hauptamtlichen Dozenten ist im Jahr 2013 ein reger Wechsel zu vermerken: Herr Regierungsdirektor **Lothar Hellfritsch** ist zum 01. Juni 2013 in den Ruhestand getreten. Herr **Christian Steiner** ist nach Ende der Abordnung an das Finanzamt München für Körperschaften zurückgekehrt und Herr Regierungsamtsrat **Alexander Hüttinger** ist für die Aufnahme einer Tätigkeit bei der CSU-Fraktion im Bayerischen Landtag aus dienstlichem Interesse bis September 2015 beurlaubt. Zur Verstärkung des Dozententeams sind seit September 2013 Frau **Susanne Bäcker** vom Landesamt für Steuern, Herr **Rainer Linder** vom Finanzamt Fürstenfeldbruck und seit Januar 2014 Herr **Manfred Greiner** vom Finanzamt Kaufbeuren an den Fachbereich abgeordnet.

Zu Beginn der Jahres 2013 verstarb völlig unerwartet unsere Kollegin aus dem Bereich der Studierendenverwaltung Frau **Gabriele Leitner**. Als Geschäftsaushilfe in diesem Bereich ist seit Dezember 2013 Frau Steuerhauptsekretärin **Carolin Krauskopf** vom Finanzamt München II an den Fachbereich abgeordnet worden. Unsere Mitarbeiterin der Bibliothek Frau **Christa Brunckhorst** ist seit März 2013 in Rente. Als Nachfolgerin wurde Frau **Silvia Herfurth** eingestellt, die uns jedoch bereits zum Februar 2014 wieder verlassen hat. Hier konnte als Geschäftsaushilfe Frau Steuerhauptsekretärin **Alexandra Hahn** vom Finanzamt Starnberg gewonnen werden.

---

Ebenfalls die Rente angetreten hat Herr **Gerhard Hauschild** aus dem Bereich EDV. Auf eigenen Wunsch wurde mit der seit langem beurlaubten Kollegin des Verpflegungsbetriebs, Frau **Elke Nachreiner**, ein Auflösungsvertrag geschlossen. Für die Internatsverwaltung verstärkt Frau **Fetije Topalli** als neue Mitarbeiterin das Team.

### **Fachbereich Rechtspflege**

Auf Grund der gestiegenen Studierendenzahlen und der damit verbunden Einteilung der Studierenden der Theorie I 2013 in drei Hörsaalgruppen, wurde dem Fachbereich zum 1. August 2013 eine zusätzliche halbe Dozentenstelle zugewiesen. Auf diese Stelle wurde Frau **Birgit Hensger**, Richterin am Amtsgericht, versetzt. Frau Hensger war davor als Familienrichterin am Amtsgericht Starnberg tätig. Eine personelle Veränderung ergab sich auch auf der Verwaltungsleiterstelle: Rechtspflegerat **Günter Borchardt** wurde zum 1. September 2013 in den Ruhestand versetzt. Als seine Nachfolgerin wurde Frau Regierungsrätin **Nicole Weindel** vom Fachbereich Polizei mit Wirkung zum 1. Oktober 2013 an den Fachbereich versetzt. Am 31. Januar 2013 ging die langjährige Stundenplanerin Frau **Roswitha Flörcke** in den Ruhestand. An ihre Stelle trat ab 1. April 2013 Frau **Sylvia Huber** vom Amtsgericht München.

### **Fachbereich Sozialverwaltung**

Im Kreis der hauptamtlichen Fachhochschullehrer hat der Fachbereich einen Zugang zu verzeichnen. Herr Verwaltungsoberinspektor **Thomas Käser** ist mit Wirkung zum 01. Juli 2013 von der Deutschen Rentenversicherung Bayern Süd zur Verstärkung der Studienfachgruppe Sozialrecht (Fachrichtung Rentenversicherung) an den Fachbereich versetzt worden. Die stellvertretende Fachbereichsleiterin **Karin Ganslmeier** hat ihre modulare Qualifizierung für Ämter ab BesGr. A 14 im Januar 2013 erfolgreich abgeschlossen und wurde im März 2013 zur Oberregierungsrätin ernannt.

### **Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen**

Am 30. November 2013 traten der Leiter des Fachbereichs Herr Direktor **Dr. Bernd Lorenz** und die Hochschullehrerin Frau Bibliotheksoberrätin **Margrit Lauber-Reymann**, M.A., in den Ruhestand. Die Nachfolge von Herrn Dr. Lorenz als Leiter des Fachbereichs trat am 01. Dezember Herr Bibliotheksdirektor **Dr. Klaus Gantert** an, der bisherige stellvertretende Fachbereichsleiter. Für die vakant gewordene Stelle des stellvertretenden Fachbereichsleiters wurde im Januar 2014 Frau Bibliotheksoberrätin **Dr. Naoka Werr** von der UB Regensburg ausgewählt. Als Nachfolgerin für Frau Lauber-Reymann konnte Frau Bibliotheksoberspektorin **Monika Schindler** gewonnen werden. Frau Schindler arbeitete seit ihrem Abschluss an der Fachhochschule in der Abteilung Bestandsaufbau und Erschließung der Bayerischen Staatsbibliothek mit einem Schwerpunkt im Bereich der digitalen Langzeitarchivierung, insbesondere von amtlichen Veröffentlichungen. Sie verfügt bereits über Erfahrung als Dozentin und ist schon längere Zeit in diverse Gremien des Fachbereichs eingebunden. Frau Schindler begann ihren Dienst am Fachbereich am 01. November im Zuge einer Abordnung. Sie vertritt in der Fachrichtung Bibliothekswesen die Fächer Formalerschließung und Informationsressourcen.

Aufgrund einer längeren krankheitsbedingten Abwesenheit von Frau **Regina Bauer**, der Verwaltungsmitarbeiterin des Fachbereichs, war das Sekretariat seit Ende November nicht regelmäßig besetzt. Tageweise wurden die anfallenden Tätigkeiten von Frau **Susanne Miosga** von der Zentralverwaltung übernommen. Frau Miosga und der Zentralverwaltung ist hierfür herzlich zu danken.

### **Zentralverwaltung**

Ende Februar 2013 verließ unsere Mitarbeiterin im Sekretariat, Frau **Karolina Engberg**, die Zentralverwaltung in die wohlverdiente Rente. Wir danken ihr herzlich für die langjährige Mitarbeit und wünschen für die Zukunft alles Gute. Als ihre Nachfolgerin konnte Frau **Doris Geißlinger** gewonnen werden, die am 21. Mai 2013 ihren Dienst in der Zentralverwaltung angetreten hat.



*Kloster Fürstenfeld  
Fachbereich Polizei, Fürstenfeldbruck*



**Aus den Fachbereichen**

---

## 4. Aus den Fachbereichen

### 4.1. Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung

#### Studienanfänger

Die Studierendenzahlen liegen mit 421 Studienanfängern für die beiden Studiengänge im Jahrgang 2013/2016 deutlich über dem Niveau des vorhergehenden Studienjahrgangs. Der Anteil der staatlichen und der kommunalen Studierenden ist dabei im Studiengang nichttechnischer Verwaltungsdienst gleich geblieben. Nach wie vor ist es erforderlich, Wandergruppen zu bilden und einen Teil der Studierenden in Doppelzimmern unterzubringen.

#### Prüfungsergebnisse Diplom-Verwaltungswirt/-in (FH)

In der Qualifikationsprüfung 2013 (Studienjahrgang 2010/2013) haben von 333 Prüflingen 321 die Prüfung im ersten Anlauf bei einem Gesamtpunktedurchschnitt von 7,89 bestanden. Es errechnet sich eine Erfolgsquote von 96,40 %. Erwähnenswert ist das gute Abschneiden der weiblichen Prüfungsteilnehmer: Von 154 Prüfungsteilnehmerinnen hat nur eine die Prüfung nicht bestanden (Erfolgsquote: 99,35 %).

Eine besondere Überraschung war die Verabschiedung des Prüfungsjahrgangs nVD 2010/2013 durch Herrn Ministerpräsident Horst Seehofer im Prüfungsraum in der Freiheitshalle anlässlich dessen Stippvisite in Hof.

#### Wiederholungsprüfung

Im Rahmen der Wiederholungsprüfung zur Qualifikationsprüfung 2013 haben alle Teilnehmer, bis auf einen Prüfling, die Prüfung bestanden, so dass letztendlich vom Studienjahrgang 2010/2013 332 Studierende ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen haben.

#### Zwischenprüfung

Bei der Zwischenprüfung (Studienjahrgang 2012/2015) im November 2013 sind von 304 Teilnehmern in der Ausbildung für den Einstieg in der dritten Qualifikationsebene der Fachlaufbahn Verwaltung und Finanzen Schwerpunkt nichttechnischer Dienst 46 im ersten Anlauf gescheitert (Misserfolgsquote: 15,13 %). Diese Prüfungsteilnehmer haben im Rahmen der Ende Februar 2014 stattfindenden Wiederholungsprüfung eine zweite Chance.

#### Prüfungsergebnisse Diplom-Verwaltungsinformatiker/-in (FH)

In der Ausbildung für den Einstieg in der dritten Qualifikationsebene der Fachlaufbahn Naturwissenschaft und Technik Schwerpunkt Verwaltungsinformatik haben sich im Oktober 2013 32 Studierende der Zwischenprüfung unterzogen, 29 waren hier erfolgreich (Erfolgsquote: 90,62 %). Alle 38 Prüflinge, die im Jahr 2013 an der Qualifikationsprüfung teilgenommen haben, haben ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen und dabei einen Punktedurchschnitt von 11,49 erzielt.

#### Klausuren

Im Kalenderjahr 2013 fanden im Rahmen der Ausbildung für den Einstieg in der dritten Qualifikationsebene der Fachlaufbahn Verwaltung und Finanzen Schwerpunkt nichttechnischer Verwaltungsdienst 26 Klausuren, zwei Projekte, ein Nachweis über Kenntnisse in der Informations- und Kommunikationstechnik und eine handlungsorientierte Präsentation statt.

#### Diplomarbeit

Die Studierenden des Studienjahrgangs 2010/2013 in der Ausbildung für den Einstieg in der dritten Qualifikationsebene der Fachlaufbahn Verwaltung und Finanzen Schwerpunkt nichttechnischer Dienst beschäftigten sich in ihren Diplomarbeiten mit Themen aus den Bereichen Recht (208), Wirtschaft (66) und Verwaltungslehre (65; darunter 15 Themen aus der Informations- und Kommunikationstechnik).



*Diplomierungsfeier, Chor des Fachbereichs  
Allgemeine Innere Verwaltung*



*Diplomierungsfeier, Foto der Jahrgangs-  
besten: v. l. Ministerialdirigent Peter Pathe,  
Fachbereichsleiter Harald Wilhelm,  
Katharina Bischof, Sabine Dorsch,  
Rebecca Böhm, Oberbürgermeister  
Dr. Harald Fichtner, Hubert Lindl*

## **Diplomierungsfeier**

Am 14. November 2013 erhielten 359 Absolventinnen und Absolventen des nichttechnischen Verwaltungsdienstes und der Verwaltungsinformatik ihre Diplome. Die Festrede hielt Herr Ministerialdirigent Peter Pathe vom Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr, der das Ausbildungssystem des Fachbereichs mit einer idealen Verzahnung von Theorie und Praxis lobte. Für die Unterhaltung der über 1.000 Festgäste in der Freiheitshalle sorgten der Musiker, Kabarettist und Stimmenimitator André Hartmann, das Bläserensemble und der Chor des Fachbereichs.

## **Wechsel in der Fachbereichsleitung, dem Auslandsamt und Umorganisation der Verwaltung**

Herr Regierungsdirektor Dr. Christian Arbeiter hat nach über 24 Jahren in der Funktion des stellvertretenden Leiters des Fachbereichs diese Tätigkeit beendet, weil er in den Ruhestand treten wird. In dieser langen Zeit hat er auch die internationalen Aktivitäten der Hochschule aufgebaut und maßgeblich gestaltet.

Seine Nachfolgerin als stellvertretende Fachbereichsleiterin und Abteilungsleiterin ist Frau Regierungsdirektorin Petra Engel. Frau Engel kam zum 1. April 2007 als Hochschullehrerin an die Verwaltungshochschule nach Hof, nachdem sie vorher als Abteilungsleiterin beim Landratsamt Freising und beim Landratsamt Coburg insbesondere in den Bereichen Baurecht, Umweltrecht und Sicherheitsrecht tätig war. Als Hochschullehrerin betreut sie verschiedene Rechtsgebiete, wie z. B. Baurecht, Umweltrecht, Sicherheitsrecht und Datenschutzrecht. Bereits zum 1. November 2012 wurde Frau Engel vom Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr zur Prüfungsamtsleiterin der Hochschule und weiteren Stellvertreterin des Fachbereichsleiters berufen.

Mit der Leitung des Auslandsamtes wurde Hochschullehrer Karl Georg Haubelt als Beauftragter für die internationalen Beziehungen betraut. Er wird von Hochschullehrer Rüdiger Neubauer vertreten. Das strategische Ziel der Kundenorientierung fordert entsprechenden personellen Einsatz für das Angebot von Workshops, Informationsveranstaltungen etc. Deshalb war auch die verwaltungsseitige Betreuung neu zu bewerten und zu organisieren. In der Folge fanden umfangreiche Umorganisationen zwischen den betroffenen Sachgebieten statt. Die neue Aufbauorganisation muss sich ab 2014 bewähren.

## **Master-Studiengang Public Management**

Mit der Akademischen Abschlussfeier hat die zweite Staffel des berufsbegleitenden Master-Studiengangs Public Management im November 2013 das Studium erfolgreich abgeschlossen. Bei der Überreichung der Masterurkunden, würdigte Fachbereichsleiter Harald Wilhelm das Engagement und die Leistungen der Absolventinnen und Absolventen. Mit ihrem Abschluss erfüllen sie die Bildungsvoraussetzung für die 4. Qualifikationsebene und erhalten den akademischen Titel M.A. (Master of Arts). Aktuell studiert der dritte Jahrgang im Master-Studiengang Public Management und wird das Studium 2014 abschließen. Die Dozentinnen und Dozenten des Master-Studiengangs kommen teils aus der beruflichen (Verwaltungs-) Praxis oder sind Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer der beiden Trägerhochschulen Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege und Hochschule Deggendorf. Damit ist auch weiterhin das hohe Niveau der Veranstaltungen garantiert.

## **Fortbildung Qualifizierungsoffensive II**

Im Jahr 2013 haben insgesamt 3386 Teilnehmer 236 Seminare besucht. Davon entfallen 69 Seminare mit 1.037 Teilnehmern auf den Inhouse-Bereich. Insgesamt waren 6.682 Anmeldungen zu bearbeiten. Es mussten 2.032 Absagen wegen Überbuchung ausgesprochen werden. Die Seminare fanden zum Teil auch an den Fachbereichen Finanzwesen in Herrsching und Sozialverwaltung in Wasserburg statt; am Fachbereich Rechtspflege wurden die Inhouse-Seminare des Bayerischen Staatsministeriums der Justiz durchgeführt.

---

## Modulare Qualifizierung

Der Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung stellt knapp 75% der Referenten der gesamten modularen Qualifizierung. Anteilig in Hof fanden 15 Veranstaltungen mit insgesamt 232 Teilnehmern statt.

Neben der Qualifizierungsoffensive II und der modularen Qualifizierung wurden vom Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung u.a. zusätzlich durchgeführt:

2 Ausbildungsleiterseminare

2 Pädagogikseminare für hauptamtliche Fachhochschullehrer/innen

1 Prüferseminar

1 Workshop „IT-Recht“

1 Tagung „Kommunales Haushaltswesen“

1 Workshop „Personalwesen“

1 Gastvortrag „Professionelles Management für den Bürgermeisterwahlkampf“

1 Gastvortrag „Aktuelle Fälle aus der Praxis der Datenschutzaufsicht im nicht-öffentlichen Bereich“

1 Gastvortrag „Der Verfassungsschutz und seine Aufgaben“

1 Infoveranstaltung zur Kommunalwahl 2014

4 Seminare für das Bayerische Staatsministerium der Finanzen

8 Seminare „Kollegiale Praxisberatung“ für das Bayerische Staatsministerium des Innern

1 Fortbildungsveranstaltung des Fördervereins

1 Fachbereichsübergreifende Fortbildung des Gesamtpersonalrats

## Gesundheitsmanagement

Zur gesundheitlichen Prävention für die Zielgruppen Beschäftigte und Studierende wurden zahlreiche Maßnahmen durchgeführt, wie z. B.

- Neuerstellung/Fortschreibung der Gefährdungsbeurteilungen für den Bereich Haustechnik
- Durchführung regelmäßiger Wasseruntersuchungen in allen eigenen und angemieteten Objekten (Legionellenuntersuchungen, mikrobiologische Untersuchungen, chemische Untersuchungen).
- Ersthelfer-Schulungen
- Aktionstag zum Thema „Sucht“

## Alumni-Portal des Fachbereiches ist online

Entsprechend dem Leitbild und dem Ziel des Fachbereichs AIV, Impulse für Verwaltung und Gesellschaft zu geben, wurde ein Portal für die Alumni des FB AIV geschaffen. Dieses soll zum einen der Kontaktpflege und dem Austausch mit Studierenden, Kollegen und Absolventen dienen, zum anderen soll dadurch die Vernetzung der Alumni untereinander gefördert werden und auch nach dem Studium die Verbindung zum Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung in Hof aufrechterhalten werden.

Der Fachbereich möchte, dass Absolventen und Ehemalige auch über das Studium hinaus von ihrer Hochschule profitieren:

- als Plattform für Wissenstransfer und Informationsaustausch,
- als Brücke zu den neuesten Forschungsergebnissen und zu aktuellen Entwicklungen und Veranstaltungen in der Hochschule,
- als Quelle für Weiterbildung und lebenslanges Lernen sowie
- als Netzwerk für gegenseitige Förderung und Austausch.

Unsere Alumni tragen durch ihre herausragenden Leistungen in Wirtschaft, Wissenschaft, Gesellschaft und Politik wesentlich zur Identität der Hochschule bei und begründen deren guten Ruf im In- und Ausland mit. Das Portal ist über <http://alumni.verwaltungshochschule-hof.de> erreichbar. Es verfügt über einen offenen Bereich, der für alle Interessierten verfügbar ist und beispielsweise auf Veranstaltungen hinweist oder Alumni vorstellt. Ein geschützter Bereich steht nach einer Registrierung allen Absolventen, allen ehemaligen Hochschullehrerinnen und -lehrern und Lehrbeauftragten und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung zur Verfügung. Hier finden sich in einem Fach-Blog beispielsweise Fachbeiträge von Hochschullehrern. Ein Foren-Bereich ist für die Zukunft geplant.

Die Betreuung erfolgt durch das Alumni-Büro. Der zuständige Mitarbeiter Herr Franz Jakob hat mit großem Engagement das Portal technisch und organisatorisch mitgestaltet. Das Büro ist telefonisch (09281/409159) und per E-Mail ([alumni@verwaltungshochschule-hof.de](mailto:alumni@verwaltungshochschule-hof.de)) erreichbar.

**Exponate der Ausstellung  
„30 Jahre Lehren und Lernen“**



„Work in Progress“ von Sandra Feuchtgruber



„Law is in the Air“ von Imran Arslan



Guerilla-Strickarbeiten von  
15 Kolleginnen aus der Fachbereichs-  
verwaltung: Baum im Innenhof



Campuslauf

Das Alumni-Team um Fachbereichsleiter und Alumni-Vorstand Herrn Harald Wilhelm und Herrn Franz Jakob sind von der positiven Resonanz sehr erfreut. In den ersten beiden Monaten haben sich bereits fast 200 Alumni über das Portal registriert.

### Veranstaltungen

Das Jahr 2013 stand unter dem Motto „30 Jahre Verwaltungshochschule Hof“. Die 30 Jahre beziehen sich auf die Aufnahme des Lehrbetriebs im September 1983 in dem ersten fertiggestellten Neubauteil in Hof, dem Lehr- und Verwaltungsgebäude. Eine ganze Reihe von Veranstaltungen war speziell diesem Motto gewidmet.

Januar 2013	Vortragsreihe Schulden
21. Januar 2013	Lesung in der Bibliothek
07. März 2013	Vortrag des Bayerischen Landesamtes für Verfassungsschutz
21. März 2013	Vortrag „Hof und der Nationalsozialismus“
26. März 2013	Aufführung der Theatergruppe
08. August 2013	Frühjahrskonzert
16. Mai 2013	Bayerischer Hochschulpokal im Fußball in Hof, 1. Platz für die WG Hof
22. Mai 2013	Bayerischer Hochschulpokal Fußball
05. Juni 2013	3. Sommerbiathlon
27. Juni 2013	Tagung „Kommunalfinanzen“
11. Juli 2013	Sommerfest/Campuslauf
ab September 2013	Ausstellung „30 Jahre Lehren und Lernen“
11. September 2013	Tag der offenen Tür
24. Oktober 2013	Hochschulball
14. November 2013	Diplomierungsfeier
28. November 2013	Ausbildungsleitertagung und Workshop Personalwesen

### Bau, Beschaffungen und EDV

Mit 1.070.000 € Ist-Ausgaben wurde 2013 erstmals die Millionengrenze allein für Bauunterhalt und Sanierungsmaßnahmen überschritten. Daran zeigt sich, dass auch für den „jungen Hochschulstandort Hof“ künftig von einem höheren Grundbedarf auszugehen ist.

Die Umsetzung dieser Summen ausschließlich für Bauarbeiten in bewohnten/genutzten Gebäuden bedeutet für die Verwaltung vor Ort mitunter einen höheren Aufwand, als die Errichtung eines teureren neuen Gebäudes. Die Trennung der Trinkwasser- und Feuerlöschwasserleitung konnte bis auf die Schlussabnahme und einige geringfügige Restarbeiten in 2013 abgeschlossen werden. Seit 2011 sind für die Herstellung des von der verschärften Trinkwasserverordnung geforderten Zustands über 800.000 € aufgewendet worden.

Der nach Brandschutzgutachten geforderte Ausbau auf eine flächendeckende Brandmeldeanlage in der Wohnanlage A bis K wurde aus Wirtschaftlichkeitsgründen mit der Verkabelung für eine künftige WLAN-Versorgung dieses Teils der Wohnanlagen verbunden. Auch diese Maßnahme konnte bis auf die Schlussabnahme mit Gesamtkosten von etwa: 400.000 € fast abgeschlossen werden. Der Austausch der Schließanlage mit neuen mechanischen Schließzylindern für alle Innentüren wurde neben den ursprünglich geplanten Häusern A bis K auch gleich im Haus L der Wohnanlage durchgeführt.

In etwa der Hälfte aller Appartements für Studierende und Gäste wurden Matratzen und Lattenroste erneuert. Sämtliche Appartements für Fortbildungsgäste wurden im Zuge der Umstrukturierung der GEZ-Gebühr mit TV-Geräten ausgestattet. Eine grundlegende Neuerung für Betriebsablauf und Haushaltsmittelbewirtschaftung ergibt sich aus der Ablösung der fachbereichseigenen Druckmaschine durch ein angemietetes Hochleistungsdruck- und -kopiersystem.

Mit einem hohen Vorbereitungs- und Umstellungsaufwand wurde der bisherige papierene Studenausweis durch die FHVRcard mit Foto als Ausweis im Chipkartenformat ersetzt.

---

## Fachgruppenreform

Bereits umgesetzt ist eine neue Fachgruppenstruktur. Mit ihr geht eine verstärkte fächerübergreifende Zusammenarbeit einher und damit eine deutliche Verbesserung der Qualität der Lehre. Alle, Hochschullehrer wie Studierende, profitieren von vereinheitlichten Lehrunterlagen, standardisierten Fällen und Fachgruppen-Handouts.

## Verein der Freunde der Verwaltungshochschule e.V.

Für den Förderverein verlief das zurückliegende Jahr sehr erfolgreich und ließ die Mitgliederzahl weiter steigen auf nun über 400. Das Sommerfest wurde 2013 erstmals ganz in Eigenregie durchgeführt und hat sich zusammen mit dem Campus-Lauf als Veranstaltung etabliert, die auch in der Hofer Bevölkerung deutlich wahrgenommen wird. Ein Preis-Schafkopf-Turnier sowie Ausflüge zum Hofer Theater, zur Spielbank Bad Steben und zum Weihnachtsmarkt nach Chemnitz waren weitere Programmpunkte. Für zwei Kunstausstellungen, den Hochschulball und das Konzert der Hofmusikanten übernahm der Verein die Trägerschaft. Im Bereich der Aus- und Fortbildung wurde ein Besuch beim Verwaltungsgericht Bayreuth und die Vorstellung des Landesamtes für Umwelt organisiert.



Hofmusikanten



## 4.2. Fachbereich Polizei

### Studienanfänger

Die Studierendenzahlen verzeichnen im Vergleich zum Vorjahr wieder einen leichten Anstieg auf insgesamt 414 Studierende. Aufgrund der noch immer laufenden Baumaßnahme am Studienort Fürstenfeldbruck haben sich dort die Rahmenbedingungen nicht verbessert, was wohl noch einige Jahre so bleiben wird. Diese Verschlechterung zeichnet sich vor allem bei der Vollbelegung der Mehrbettzimmer sowie dadurch ab, dass am Studienort Fürstenfeldbruck zum Wintersemester ca. 8 Studierenden keine Unterkunft zur Verfügung gestellt werden konnte. Im Grundstudium wurden wiederum vier Studiengruppen unterrichtet.

Zusätzlich begannen Anfang Oktober 23 Ratsanwärter (davon 4 Frauen) ihren Masterstudien-gang für den Einstieg in die vierte Qualifikationsebene (den früheren höheren Polizeivollzugs-dienst) im ersten Studienjahr.

### Prüfungsergebnisse der 3. Qualifikationsebene

Bei den beiden Qualifikationsprüfungen zur 3. Qualifikationsebene im Jahr 2013 (Studienjahr-gang 2010//2013) haben von insgesamt 377 Prüflingen 375 die Prüfung mit einem Gesamt-punktedurchschnitt von 9,01 bzw. 8,97 Punkten bestanden. Die errechnete Erfolgsquote liegt bei 99,47 % und ist wiederum ein äußerst zufriedenstellendes Ergebnis für den Fachbereich. Alle 198 Studierenden haben die Zwischenprüfung im Mai 2013 bestanden. Bei der Zwischen-prüfung im Dezember 2013 haben alle 200 Studierenden ebenfalls bestanden. Das Durch-schnittsergebnis lag bei guten 8,95 und noch besseren 9.01 Punkten.

Insgesamt lässt sich feststellen, dass bei den Prüfungen die Laufbahnbewerber bessere Ergebnisse erzielen als die Aufstiegsbeamten. Ferner zeigt der Frauenanteil im ersten Fünftel der Absolventen eine aufsteigende Tendenz auf.





*Diplomierungsfeier im Churfürstensaal, am Podium Präsident und Fachbereichsleiter Hermann Vogelsgang*

## Diplomierungsfeier

Im Churfürstensaal des Klosters Fürstenfeld fand am 24. April 2013 mit einer Festansprache des Staatssekretärs im Bayerischen Staatsministerium des Innern, Herrn Gerhard Eck, die erste Diplomierungsfeier des Jahres 2013 statt. Für die Absolventen, die im Juli/August 2013 ihre Prüfung ablegten, fand die Diplomierungsfeier am 24.10.2013 ebenfalls im Churfürstensaal statt. Die Festrede hielt die Personalleiterin der Bayerischen Polizei, Frau Ministerialrätin Dr. Claudia Strößner, die auch die anschließende Ehrung der 10 besten Absolventen vornahm.

## Gesundheitsmanagement

Im Rahmen des Gesundheitsmanagements fand in Zusammenarbeit mit dem Polizeipräsidium Oberbayern Nord im Juli für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Studienorts Fürstenfeldbruck eine zweitägige Veranstaltung bei der VI. Bereitschaftspolizeiabteilung in Dachau statt. Insgesamt nahmen an dieser Veranstaltung rund 25 Teilnehmer aus dem Bereich der Fachhochschule teil, die sich in den unterschiedlichsten Kursen informieren oder an Übungen teilnehmen konnten. Das Spektrum des Angebots umfasste wie bereits im Vorjahr mit Entspannungsübungen, Radfahrtraining und Nordic-Walking viele Bereiche der Gesunderhaltung, so dass die Teilnehmer je nach Alter, Bedürfnis, Interesse und physischer Verfassung aus einem breiten Programm auswählen konnten. Auch Vorträge rund um die Themen psychische Gesundheit und gesunde Ernährung waren Bestandteil des Programms.

## Studium

Wie bereits im Jahr 2012 wurde auch im Jahr 2013 am Fachbereich Polizei nur noch Englisch als Fremdsprache angeboten, da sich für Italienisch und Spanisch wiederum zu wenig Kursteilnehmer gemeldet haben. Diese Entwicklung ist bedauerlich, es bleibt zu hoffen, dass wieder einmal weitere Sprachkurse angeboten werden können. Erfreulich ist, dass das Interesse der Studierenden an Auslandspraktika auch im Jahr 2013 angehalten hat. Viele leisten ihr „Auslandspraktikum“ bei der Polizei anderer Bundesländer ab, aber immer mehr Studierende gehen für einen Zeitraum von bis zu drei Wochen tatsächlich auch in das europäische Ausland. Alle Berichte, die die Studierenden darüber erstellen müssen, zeugen vom hohen Stellenwert dieses Praktikums, da sich dadurch ein guter Einblick in den Dienstbetrieb anderer Polizeiorganisationen bietet. Das Kennenlernen anderer Organisationsformen und das Knüpfen von wichtigen Kontakten bleiben nach wie vor ein bleibendes Erlebnis im Studium und damit ein Höhepunkt der Ausbildung und vielleicht sogar des Berufslebens.



*Veranstaltung der Ratsanwärter zur Verkehrspolitik mit den Herren MdB Dr. Anton Hofreiter und MdL Eberhard Rotter, am Podium Präsident und Fachbereichsleiter Hermann Vogelsgang*

Im Jahr 2013 wurden am Fachbereich Polizei insgesamt 28 Projekte von Studierenden durchgeführt und im großen Rahmen des Churfürstensaals vorgestellt. Die Bandbreite der Themen reichte von der Herabsetzung der Strafmündigkeit auf 14 Jahre über die Ursachen und Erscheinungsformen von Geisterfahrern bis hin zur Untersuchung neuer technologischer Möglichkeiten wie Google Glass. Von diesen 28 Projekten wurden 19 publiziert.

Im Jahr 2013 beendete der siebte Ratsanwärterlehrgang im Zuge eines Masterstudiengangs sein erstes Studienjahr und setzte, gut gerüstet, seine Ausbildung an der Deutschen Hochschule der Polizei fort. Vom Fachbereich Polizei selbst wurden im Jahr 2013 zwei Ausgaben der Zeitschrift Berichte, Fakten, Hintergründe publiziert.

## Liegenschaften

Im Jahr 2013 wurde der 2. Bauabschnitt des sog. Osttraktes begonnen. Die Bauausgaben beliefen sich in diesem Jahr auf 1,3 Mio. €. Aufgrund der laufenden Baumaßnahmen bestanden am Fachbereich Polizei in Fürstenfeldbruck im Unterkunfts Bereich weiterhin Minderkapazitäten. Aus diesem Grund konnten weiterhin keine Unterkünfte an Dritte weiter vermietet werden, selbst einem Teil der Studierenden musste deswegen eine Unterkunft versagt werden. Die Unterkünfte in Sulzbach-Rosenberg waren aufgrund der seit dem Jahr 2011 mit 146 Betten teilsanierten Gebäude an der Edith-Stein-Straße in diesem Jahr ausreichend.

## Studierendenfeste

Großen Anklang fanden bei den Studierenden und Dozenten die geselligen Veranstaltungen am Fachbereich, wie die Faschingsfeier und das Sportfest unter dem Motto „Beach Party“ in Sulzbach-Rosenberg, sowie das Sommerfest und der Nikolauslauf in Fürstenfeldbruck. Das dabei eingenommene Geld wurde von den Organisatoren gemeinnützigen Organisationen wie der Kinderhilfe in Fürstenfeldbruck gespendet.



### 4.3. Fachbereich Finanzwesen

#### Studienanfänger und Studium

Im Herbst 2013 begannen in der Fachrichtung Steuer 439 und in der Fachrichtung Staatsfinanz 24 Studierende mit ihrer Ausbildung. Nach 2012 ist damit erneut ein großer Jahrgang zu bewältigen. Trotz der mit Fertigstellung des Neubaus gestiegenen Unterbringungskapazität ist vorübergehend eine zusätzliche Anmietung von Unterkünften in Herrsching nötig.

#### Qualifikationsprüfung

An der Qualifikationsprüfung 2013 haben 287 Prüflinge der Fachrichtung Steuer und 26 Prüflinge der Fachrichtung Staatsfinanz teilgenommen. Von den 52 Prüflingen der Fachrichtung Steuer, die im ersten Durchgang nicht bestanden haben, sind 38 zur Wiederholung der Prüfung angetreten. Davon haben 31 die Prüfung bestanden. Die Quote der Prüfungsteilnehmer, die endgültig nicht bestanden haben betrug in der Fachrichtung Steuer 7,31 %. In der Fachrichtung Staatsfinanz haben alle Prüflinge im ersten Anlauf bestanden.

#### Projektarbeiten

Für die laut Ausbildungs- und Prüfungsordnung vorgeschriebene „Schriftliche Arbeit“ haben die Studierenden zu Themen aus den verschiedensten Bereichen Abhandlungen verfasst. Beispielfähig seien hier einige Themen genannt:

- Die verdeckte Gewinnausschüttung und die verdeckte Einlage (Gesellschafter-Geschäftsführer)
- Genderpolitik und innere Kündigung im Finanzamt
- Verzehr an Ort und Stelle – Besteuerung der Umsätze bei der Abgabe von Speisen und Getränke
- 15 Jahre EURO – (kein) Grund zum Feiern

#### Diplomierungsfeier

Im Rahmen des Festakts am 17. Januar 2014 wurden im Herkulesaal der Residenz München den 292 Absolventen/Absolventinnen des Prüfungsjahrgangs 2013 die Diplomurkunden überreicht. Die Festrede hielt Herr Ministerialdirigent Dr. Alexander Voitl, der im Bayerischen Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat neu für den Bereich der Fachhochschule zuständig ist. Für die musikalische Umrahmung hat die aus Absolventen des Jahrgangs 2013 bestehende „Schulband“ gesorgt.

#### Fortbildungsveranstaltungen

Bei insgesamt 95 Fortbildungsveranstaltungen zu vielseitigen Themen aus dem Bereich der Steuerverwaltung, der Staatsfinanzverwaltung, im Rahmen der modularen Qualifizierung und der Qualifizierungsoffensive II konnten im Berichtsjahr 1751 Teilnehmer am Fachbereich begrüßt werden. Als Inhouse-Schulung für unsere hauptamtlichen Dozenten wurde von einer externen Dozentin ein zweitägiges Seminar zur „Stimmbildung“ angeboten. Daneben fanden noch Workshops und Tagungen mit 228 Teilnehmern für den Obersten Rechnungshof und die Bundesfinanzakademie statt.

Die EDV-Lehrsäle mussten zwischenzeitlich auf vier reduziert werden. Trotzdem konnten dank der umfangreichen Ausstattung 20 Schulungen zu unterschiedlichsten Themen hauptsächlich aus der Steuerverwaltung abgehalten werden. Besonders erwähnenswert sind die Schulungen für die Beschäftigten des Fachbereichs zu den Neuerungen anlässlich des Umstiegs auf Office 2010.

#### Gesundheitsmanagement 2013

Aufgrund umfassender Sanierungsarbeiten der Kongresshalle konnte 2013 am Fachbereich ausnahmsweise keiner der geplanten Sportkurse (Wirbelsäulengymnastik, BodyToning) durchgeführt werden. Eine hauptamtliche Dozentin hielt einen, vom Personal sehr gut angenommenen, Kurs „Autogenes Training in Kombination mit progressiver Muskelentspannung“.

Einige wenige Mitarbeiter nahmen erfolgreich an den Winterspielen in Ruhpolding (Eisstockschießen) und am Münchner Firmenlauf teil.



*Diplomandinnen und  
Diplomanden des Abschlussjahrganges  
2013 am Fachbereich Finanzwesen*

Vom Bayerischen Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat wurde ein freier Platz beim Seminar „Burnout Prävention – Gesund bleiben, das Ausbrennen verhindern!“ angeboten. Hier entschied das Los, wer von den Interessenten des Fachbereiches teilnehmen durfte. Zum Ende des Jahres konnte noch für 12 Mitarbeiter ein Auffrischkurs in erster Hilfe vom Bayerischen Roten Kreuz organisiert werden.

### Liegenschaften

Der im Februar 2013 bezogene Neubau mit 120 Unterkunftsziimmern wurde am 17. Juni 2013 unter Anwesenheit des Bayerischen Staatsministers der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat, Herrn Dr. Markus Söder und vielen weiteren Ehrengästen im neu gestalteten Innenhof bei herrlichem Sommerwetter eingeweiht. Den ökumenischen Segen erteilten dabei Frau Pfarrerin Hussmann von der evangelischen und Herr Pfarrer Schmid von der katholischen Gemeinde in Herrsching.

Das mit dem Neubau gestartete Liegenschaftsabwasserkonzept zeigt sich inzwischen an zahlreichen Erdbewegungen in der ganzen Liegenschaft. Voraussichtlich bis Ende 2015 werden Außenanlagen wieder hergestellt sein und ein geregelter Alltag eintreten. Die Gesamtkosten der beiden Maßnahmen werden sich voraussichtlich auf ca. 16 Mio. € belaufen.

Weitere große Projekte sind die durch das einsturzgefährdete Dach nötig gewordene Sanierung der Kongresshalle und die energetische Sanierung des Foyer-Daches zum E-Bau. Die Halle wird im Frühjahr 2014 fertiggestellt und neben dem komplett neu gedeckten Dach und einer modernen Heizung mit Lüftung auch eine optische Modernisierung erfahren. Das Foyer-Dach ist dank des milden Herbst/Winters noch im November fertig geworden. Die ansonsten anfallenden Arbeiten des laufenden Bauunterhalts sind durch die drei Großprojekte nicht erwähnenswert aber trotzdem nötig.

### Veranstaltungen

Im Rahmen des Unterrichts im Fach Volkswirtschaftslehre fand ein Vortrag zum Thema: „Staatsschuldenkrise, Geldpolitik und Euro-Standortbestimmung in noch immer bewegten Zeiten“ in Herrsching und Kaufbeuren statt. Vortragende waren zwei Referenten aus dem Stab des Präsidenten der Hauptverwaltung der Deutschen Bundesbank in München.

Die Studierendenvertretung des Fachbereichs hat am 18. Juni 2013 ein Fußballturnier für Studenten aller Fachbereiche organisiert.



Neubau Unterkunftsgebäude A1 am Fachbereich Finanzwesen in Herrsching



Die siegreiche Mannschaft des Fachbereichs Finanzwesen mit dem Pott

### Herrsching holt den Pott!

Herrsching am Ammersee, 36 Grad und keine Wolke am Himmel. Am 18. Juni nahmen insgesamt 14 Mannschaften aus fünf Fachbereichen der Fachhochschule für öffentlichen Verwaltung und Rechtspflege in Bayern am ersten großen fachbereichsübergreifenden Fußballturnier der BayFHVR seit langem teil.

Trotz der hohen Temperaturen spielten die Teams konzentriert und brachten Höchstleistungen in den zahlreichen Begegnungen auf dem Platz. Über zehn Minuten auf Kleinfeld kamen die Spielerinnen und Spieler bei der Hitze nicht nur wegen der vielen Bewegung ins Schwitzen. Nach vier Stunden in den drei Gruppen standen die Viertelfinalisten fest, nach den Halbfinalspielen standen noch eine Mannschaft aus Herrsching und eine Mannschaft aus Wasserburg auf dem Platz. Die Duelle wurden zusehends emotionaler. Im Finale um Platz Drei konnte sich Starnberg im Neunmeterschießen klar durchsetzen und sicherte der Rechtspflege die Bronzemedaille. Das packende Finalspiel gewann nach einer starken Partie der Fachbereich Finanzwesen. Verdient auf dem zweiten Platz stand die Sozialverwaltung und brachte Silber.

An diesem Tag ging es nicht nur um das sportliche Geschehen auf dem Rasen. Wesentlich war auch das Kennenlernen von Studierenden der jeweils anderen Fachbereiche. Trotz dem Gegenüberstehen auf dem Feld verstanden sich Polizei,

Rechtspflege, Sozialverwaltung, allgemeine innere Verwaltung und Finanzwesen außerhalb des Platzes untereinander sehr gut. Viele neue Bekanntschaften entstanden und Gespräche in lockerer Atmosphäre bereicherte Spieler wie Zuschauer. Auch auf der anschließenden Feier nach der Siegerehrung konnte so mancher Kontakt vertieft werden. Insgesamt war es für Spieler, Fans und alle Studenten ein heißer aber sehr schöner wie besonderer Tag, an den sich mancher lange erinnern wird. Viele können ein Turnier im nächsten Jahr kaum erwarten.

Organisiert und durchgeführt wurde das Turnier von Studierendenvertreter Thomas Andonie zusammen mit vielen Helferinnen und Helfern, ohne die eine Umsetzung nicht möglich gewesen wäre. Ein herzlicher Dank gebührt an dieser Stelle allen Mitspielenden, die diesen schönen Tag ermöglicht haben und ihre Freizeit für Planung und Mithilfe opferten.

Dem Präsidenten der BayFHVR Vogelgsang für die Stiftung des Pokals und der Hochschulleitung und -verwaltung in Herrsching für die Offenheit dieser Idee gegenüber ein herzliches Vergelt's Gott an dieser Stelle. Dem Verantwortlichen für den Hochschulsport Herrsching Markus Kaglin gebührt an dieser Stelle ein besonderes Dankeschön für die großartige Unterstützung im Vorfeld.

Thomas Andonie

---

## Aktivitäten des Fördervereins

Im Jahr 2013 war die Umgestaltung und Erweiterung der Unterhaltungsbibliothek Hauptaugenmerk des Fördervereins.

## Kulturelles

Erfolgreich hat der Künstlerkreis Raisting zur 3-wöchigen Ausstellung „Phantastische Dimensionen“ im Wasserturm des Fachbereichs eingeladen.

## 4.4. Fachbereich Rechtspflege

### Studienanfänger

In der Fachrichtung Rechtspflege haben im September 2013 90 Studierende das Fachstudium aufgenommen. Damit hat sich der Trend hin zu höheren Einstellungszahlen weiter verfestigt. Die Fachrichtung Justizvollzug verzichtete hingegen auf Neueinstellungen.

### Qualifikationsprüfung

An der Qualifikationsprüfung 2013 haben 71 Studierende der Fachrichtung Rechtspflege teilgenommen; 17 Prüfungsteilnehmer schlossen erfreulicherweise mit der Gesamtprüfungsnote „gut“ ab. Fünf Prüfungsteilnehmer haben die Qualifikationsprüfung leider nicht bestanden.

### Seminararbeiten

Auch im Studienjahr 2013 haben die Studierenden Seminararbeiten als Gruppenarbeit erstellt. Die von den Dozenten ausgegebenen Seminarthemen aus verschiedensten Rechtsbereichen (z.B. „Die EU-ErbrechtsVO-Rom IV-VO; das zweite Kostenrechtsmodernisierungsgesetz; Öffentlichkeit im Strafprozess unter besonderer Berücksichtigung der Pressefreiheit; die Gläubigeranfechtung nach dem AnFG; rechtliche Beurteilung der künstlichen Befruchtung“) sind den Gruppen zugelost worden. Abschließend erfolgte ein plenarer, teilweise unter Einsatz verschiedenster Medien kreativ gestalteter Vortrag der Arbeiten.

### Diplomierungsfeier

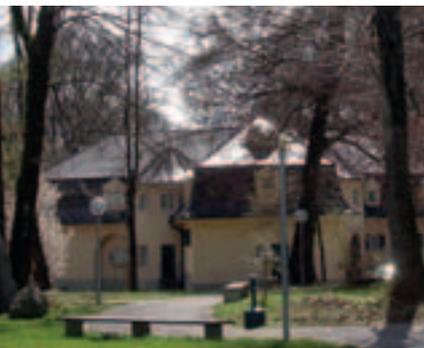
In festlicher Atmosphäre wurde für den Prüfungsjahrgang 2012 am 18. Januar 2013 in der Schlossberghalle der Stadt Starnberg die Diplomierungsfeier veranstaltet. Die äußerst kurzweilige Festansprache hielt der frühere Leiter des Landesjustizprüfungsamtes Herr Ministerialdirigent a.D. Dr. h.c. Schöbel. Sein humorvoller Vortrag wurde mit viel Beifall bedacht. Im Anschluss händigte der stellvertretende Leiter des Landesjustizprüfungsamtes Herr Ltd. Ministerialrat Andreas Zwerger gemeinsam mit dem Präsidenten der Fachhochschule Hermann Vogelgsang die Diplomurkunden aus. Der Festakt wurde von zahlreichen Familienangehörigen und Ehrengästen begleitet.

### Fortbildungsveranstaltungen

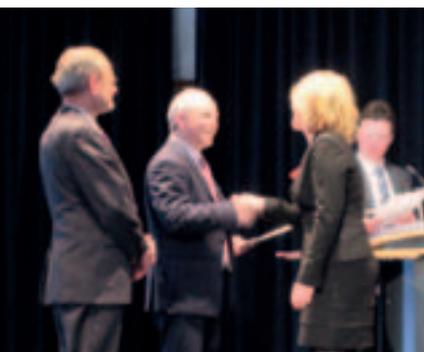
Im Jahr 2013 waren Fortbildungsveranstaltungen am Fachbereich wegen der gestiegenen Studierendenzahlen nur eingeschränkt möglich. Es konnten aber insgesamt acht Seminare mit zusammen 174 Teilnehmern für das Bayerische Staatsministerium der Justiz und für Verbraucherschutz angeboten werden. Die Seminarthemen, die sich mit der Rechtspflegerfortbildung befassten, wurden wieder von Dozenten des Fachbereichs erstellt. Sie übernahmen auch einen Teil der Fachvorträge selbst oder wählten geeignete Referenten aus der Praxis dafür aus.

Am 20. Juni 2013 fand zudem ein Seminar zur schriftlichen und mündlichen Rechtspflegerprüfung statt mit einer Simulation der mündlichen Rechtspflegerprüfung unter Beteiligung von Studierenden der Theorie II. Es nahmen 40 Personen aus dem Richter- und Rechtspflegerbereich teil, die als Prüfer bereits mitwirken oder künftig dafür vorgesehen sind. Außerdem fanden neun Seminare zur Qualifizierungsoffensive II mit 133 Teilnehmern am Fachbereich statt.

Zwei vom Staatsministerium der Justiz und für Verbraucherschutz organisierte Tagungen für Servicekräfte im Bereich Insolvenz und Nachlass fanden mit insgesamt 40 Teilnehmern am Fachbereich statt sowie eine Fachtagung für Gerichtsvollzieher mit 24 Teilnehmern. Dozenten des Fachbereichs haben sich ferner als Referenten an der Durchführung der modularen



*Diplomierungsfeier, v.l.n.r. Herr Ltd. Ministerialrat Andreas Zwerger, Präsident Hermann Vogelgsang, am Podium Fachbereichsleiter Dr. Klaus Brandhuber*



*Diplomierungsfeier, Übergabe der Diplomurkunden*



Teilnehmerinnen und Teilnehmer der modularen Qualifizierung in Sarnberg

Qualifizierungsseminare mit verschiedenen Themen (z.B. „Bürgerliches Recht, Europarecht, Staats- und Verfassungsrecht“) an verschiedenen Tagungsorten beteiligt. Am Fachbereich selbst fanden 6 Maßnahmen mit 105 Teilnehmern hierzu statt. Für das Landesamt für Steuern wurden am Fachbereich insgesamt fünf Seminare mit insgesamt 92 Teilnehmern abgehalten.

### **Gesundheitsmanagement**

Dem Personal des Fachbereichs steht einmal in der Woche der Fitnessraum für eine Stunde zur Verfügung. Außerdem wird dem Verwaltungspersonal gestattet, wöchentlich eine Stunde für ein persönliches Fitnessprogramm auch außerhalb des Fachbereichsgeländes zu verwenden.

### **Arbeitsgruppen**

Auf der Grundlage des Entwurfs einer vom Fachbereichsleiter Dr. Brandhuber geleiteten Arbeitsgruppe ist die ZAPO/Rpfl in neuer Fassung am 15. Juli 2013 in Kraft getreten. Eine neue Fassung der ZAPO/gVVD wird 2014 folgen.

Für die Fachrichtung Justizvollzug wurde vom Fachbereich für die fachtheoretischen Studienabschnitte in enger Zusammenarbeit mit der Justizvollzugsschule Straubing und unter Einbindung der nebenamtlichen Lehrkräfte in der Fachrichtung Justizvollzug ein komplett neuer Studienplan erstellt. Hierzu wurden am Fachbereich mehrere Tagungen der einzelnen Dozentenfachgruppen für die Anwärterausbildung (z.B. Psychologie, Betriebswirtschaft, Gestaltung des Justizvollzugs) abgehalten. Der Studienplan, auf den sich die neue ZAPO/gVVD inhaltlich beziehen soll, wurde Ende 2013 dem Bayerischen Staatsministerium der Justiz zur Genehmigung vorgelegt.

Am 27. und 28. Juni 2013 wurde am Fachbereich eine Tagung für die Ausbildungsleiter der Anwärter mit Einstieg in der dritten Qualifikationsebene in der Fachlaufbahn Justizvollzug veranstaltet. Die Tagung, die einen Erfahrungsaustausch zwischen Ausbildungsleitern, der Fachbereichsleitung und Vertretern des Bayerischen Staatsministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz zum Ziel hatte, wurde mit einer Aussprache zu allgemeinen Ausbildungsthemen abgeschlossen.

Die alljährliche Arbeitsgruppensitzung zur Rechtspflegerausbildung fand am 16. November 2013 am Fachbereich statt. Die Sitzungsteilnehmer – Vertreter des Bayerischen Staatsministeriums der Justiz, Ausbildungsreferenten der Oberlandesgerichte sowie Ausbildungsleiter – erörterten gemeinsam mit der Fachbereichsleitung Fragen zur fachtheoretischen und fachpraktischen Ausbildung sowie zur EDV-Schulung.

An den strukturierten Einstellungsgesprächen der Oberlandesgerichte nahmen für den Fachbereich wieder Fachbereichsleiter Dr. Brandhuber und Rechtspflegeoberrat Riedel teil.

### **Liegenschaften**

Die Sanierungsarbeiten in den Unterkunftsgebäuden (z.B. Erneuerung der Waschbecken und Böden, Malerarbeiten) sind im Berichtsjahr nahezu abgeschlossen worden. Zwei Aufenthaltsräume in den Unterkunftsgebäuden konnten neu gestaltet werden. Vor dem Unterkunftsgebäude B-Bau wurde ein Blumenbeet neu angelegt; ferner wurden Blumentröge mit wechselnder Bepflanzung vor den Eingangsbereichen der Gebäude zur Verschönerung aufgestellt. Die Verschönerungsmaßnahmen sind insbesondere auch dem Engagement von Frau Richter in am Landgericht Claudia Capitano zu verdanken.

Aufgrund der wieder gestiegenen Studierendenzahlen und der Fortbildungsveranstaltungen war der Unterkunfts- und Verpflegungsbetrieb des Fachbereichs erneut sehr gut ausgelastet. Der Wirtschaftsbetrieb konnte deshalb wieder einen kleinen Bilanzgewinn erzielen.

### **Veranstaltungen**

Als Serviceleistung für Studienbewerber des neuen Einstellungsjahrgangs 2013 fand am 25.7.2013 wieder ein „Tag der offenen Tür“ statt. Die Informationsveranstaltung ist, wie schon in den Vorjahren, bei den potentiellen Studienbewerbern und deren Familienangehörigen auf großes Interesse gestoßen. Die Gäste wurden in der Cafeteria mit Kaffee und Kuchen bewirtet und anschließend von Studierenden des Fachbereichs durch Hörsäle, Bibliothek und Unterkunftsgebäude geführt.



Jochbergwanderung



Landkreislauf



Starkbierfest



*Sitzung des Fördervereins  
des Fachbereichs Rechtspflege*

### **Aktivitäten des Fördervereins**

Der Förderverein des Fachbereichs hat am 21. November 2013 seine Mitglieder wieder zur Jahresversammlung eingeladen. Der Vereinsvorstand berichtete mit einer Power-Point-Präsentation über die zahlreichen kulturellen und sportlichen Aktivitäten der Studierenden (z.B. Teilnahme an einem Fußballturnier, Skiausflug, Ausflug nach Herrenchiemsee mit Besichtigung des Verfassungskonvents), die er finanziell unterstützt hat. Der Verein hat ferner seine Verschönerungsarbeiten in der Cafeteria fortgesetzt und dabei sehr dekorativ die Abschlussfotos der Prüfungsjahrgänge seit Mitte der 60er Jahre an den Wänden angebracht. Nach der Neuwahl der Vorstandschaft ließ man den Abend in geselliger Runde ausklingen.

### **Herausragendes und Geselliges**

Das stets beliebte Sommerfest des Fachbereichs wurde am 17. Juli 2013 veranstaltet. Bei angenehmen Temperaturen genossen Vertreter des Staatsministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz und der Justizbehörden, der Präsident und die Fachbereichsleiter der Fachhochschule sowie hauptamtliche und nebenamtliche Dozenten zusammen mit den Studierenden- und Gruppensprechern die sommerliche Atmosphäre auf der Terrasse des Pavillons. Für das leibliche Wohl der Gäste sorgte wieder die Küche des Fachbereichs mit Grillgerichten und einem bunten Salat- und Nachspeisenbuffet.

Ziel des Betriebsausflugs 2013 war Schloss Nymphenburg in München. Bei strahlendem Sonnenschein konnte man die herrliche Atmosphäre des Schlossparks genießen und sich nachmittags im Biergarten der Schlosswirtschaft bei einer Brotzeit entspannen.

Auch die seit langem mit den Studierenden durchgeführten Veranstaltungen vom Skiausflug, über Jochbergwanderung, Kleinstkunstfest, bis zur Radlrallye fanden im Berichtsjahr wieder statt. Die Studierenden veranstalteten zusätzlich zu den etablierten Partys ein Starkbier-, Wein- und das erste Starnberger Oktoberfest.

## **4.5. Fachbereich Sozialverwaltung**

### **Studienanfänger**

In der Fachrichtung Rentenversicherung haben im September 2013 42 Studierende und in der Fachrichtung Staatliche Sozialverwaltung zwölf Studierende ihr Studium aufgenommen. Die Studierendenzahlen verzeichnen im Vergleich zu den beiden Vorjahren damit einen leichten Rückgang auf insgesamt 184 Studierende.

### **Prüfungsergebnisse**

Die Qualifikationsprüfung 2013 haben 40 Studierende in der Fachrichtung Rentenversicherung und 17 Studierende in der Fachrichtung Staatliche Sozialverwaltung abgelegt. Auch in diesem Jahr haben alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen die Prüfung bestanden. In der Fachrichtung Rentenversicherung wurde ein Notenschnitt von 2,70, in der Fachrichtung Staatliche Sozialverwaltung einen Notenschnitt von 2,64 erreicht.

### **Seminararbeiten**

Die Themen der Seminararbeiten der Absolventinnen und Absolventen waren auch in diesem Jahr sehr vielschichtig aus den Bereichen Sozialrecht, Europarecht, Staatsrecht, Verfassungs- und Verwaltungsrecht, Zivilrecht und aus dem Bereich der Sozialwissenschaften. Souverän, engagiert und fachlich sicher präsentierten die Studierenden ihre Arbeiten in jeweils 30-minütigen Vorträgen vor ihren Kommilitonen und Prüfern.

### **Diplomierungsfeier**

Im festlichen Rahmen erhielten die Absolventinnen und Absolventen am 24. Oktober 2013 im historischen Rathaussaal der Stadt Wasserburg am Inn ihre Diplomurkunden ausgehändigt. Die Festrede hielt der für die Aus- und Fortbildung zuständige Referatsleiter im Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration, Herr Ministerialrat Jürgen Schulan. In einer launigen Rede blickten Frau Ramona Friedel und Herr Felix Zull als Vertreter der Absolventinnen und Absolventen auf ihre Zeit in Wasserburg zurück.



---

Die Ehrung der Prüfungsbesten übernahmen der Geschäftsführer der Deutschen Rentenversicherung Nordbayern, Herr Direktor Willy Willeke und der Präsident des Zentrum Bayern Familie und Soziales, Herr Dr. Norbert Kollmer.



*Diplomierungsfeier im Rathaus-  
saal der Stadt Wasserburg*

### **Exkursionen**

Exkursionen zu Institutionen und Einrichtungen, deren Tätigkeit in enger Verbindung mit den Studieninhalten stehen, sind seit Jahren fester Bestandteil des Studiums am Fachbereich Sozialverwaltung.

So besuchten die Studierenden des Prüfungsjahrgangs 2015 das Bayerische Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration. Nach einem Überblick über die Aufgaben des Ministeriums und die damit verbundenen aktuellen Herausforderungen, beantwortete der Amtschef des Ministeriums, Herr Ministerialdirektor Friedrich Seitz, die zahlreichen Fragen der Studierenden. Die Studierenden des Prüfungsjahrgangs 2014 nahmen als Zuschauer an einer Verhandlung des Sozialgerichts München unter der Leitung des ehemaligen hauptamtlichen Lehrers am Fachbereich, Herrn Richter am Sozialgericht Andreas Knipping, teil.

Für die Studierenden des Prüfungsjahrgangs 2013 fand eine Tagesexkursion in das Berufsförderungswerk München nach Kirchseeon statt. Hier konnten sich die Studierenden ein Bild davon machen, was es bedeutet, im Rahmen einer „Leistung zur Teilhabe am Arbeitsleben“ innerhalb von zwei Jahren einen neuen Beruf zu erlernen. Ein intensives Erlebnis stellte für die Studierenden des Prüfungsjahrgangs 2013 auch die Exkursion in die Werkstatt für behinderte Menschen ins benachbarte Attel bzw. Rott am Inn dar. Bei einer Führung kamen sie dort auch mit den behinderten Mitarbeitern ins Gespräch und konnten sich von dem Engagement der Mitarbeiter und der Vielschichtigkeit der dort geleisteten Arbeit überzeugen.

Einen besonderen Stellenwert nahm auch in diesem Jahr die einwöchige Studienfahrt des Prüfungsjahrgangs 2014 zu den Institutionen der Europäischen Union ein. Die Fahrt führte über Straßburg und Luxemburg nach Brüssel und vermittelte den Studierenden einen Eindruck von der Arbeit in diesen Institutionen.



*Studienfahrt des Prüfungsjahr-  
gangs 2014, Gruppenfoto im  
Europäischen Parlament*

---

## Fortbildung

Dozenten des Fachbereichs waren an den Seminaren der Qualifizierungsoffensive II beteiligt und gestalteten erstmalig die Fachmodule Sozialrecht im Rahmen der Modularen Qualifizierung für Ämter ab der Besoldungsgruppe A10 und für Ämter ab der Besoldungsgruppe A 14.

## Gesundheitsmanagement

Das Betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM) wird im Bildungszentrum Sozialverwaltung erstmals seit 2013 gemeinsam mit der Verwaltungsschule umgesetzt. Von den Angeboten wurde von einigen Mitarbeitern des Fachbereiches der Präventionskurs „Gesundheitsführerschein“ sowie der wöchentliche Nordic-Walking-Treff in Anspruch genommen.

## IT-Ausstattung

Wegen unvorhersehbarer Ausfälle musste der am Fachbereich betriebene Hauptserver im 2. Halbjahr 2013 kurzum durch ein neues leistungsfähiges Serversystem (2 XenServer und eine NAS-Sicherungseinheit) ersetzt werden, auf dem die benötigten serverbasierten Anwendungen virtuell aufgesetzt sind.

## Veranstaltungen

Der Informationstag am 20. April 2013, bei dem sich die angehenden Studierenden des Prüfungsjahrgangs 2016 über das Studium am Fachbereich informieren konnten, fand wieder großen Anklang. Die zukünftigen Studierenden, die zum Teil mit ihren Angehörigen angereist waren, konnten sich einen Eindruck von räumlichen Gegebenheiten verschaffen und einen Einblick in den Lehrbetrieb gewinnen. Insbesondere der Austausch mit Studierenden, die derzeit am Fachbereich ihr Studium absolvieren und den zukünftigen Kommilitonen Rede und Antwort standen, stieß auf große Resonanz.

Beim Hoffest, das wie jedes Jahr traditionell am letzten Tag des schriftlichen Teils der Qualifikationsprüfung, am 11. Juli 2013, stattfand, trafen sich wieder Studenten, Vertreter der Ministerien und der Ausbildungsbehörden, haupt- und nebenamtliche Lehrkräfte, ehemalige Studierende und Freunde des Fachbereichs in geselliger Runde. Höhepunkt des Festes war, wie bereits in den vergangenen Jahren, das von den Absolventinnen und Absolventen ausgerichtete „Menschenkickerturnier“, bei dem Mannschaften aus dem Kreis der Lehrer und Verwaltung sowie aus dem Kreis der Studierenden in einem überdimensionierten Kicker gegeneinander antraten. Unter großem Jubel konnte die Mannschaft der Lehrer und Mitarbeiter des Fachbereichs den Siegerpokal entgegennehmen.

Unterstützt vom Förderverein reiste die Mannschaft der Studierenden des Fachbereichs, verstärkt durch Hochschullehrer Christian Hansmeier, und einige „Schlachtenbummler“ zum 1. Fußballturnier des Fachbereichs Finanzwesen in Herrsching an und erkämpfte sich dort einen hervorragenden 2. Platz.

## Aktivitäten des Fördervereins

Im Bildungszentrum Sozialverwaltung ist neben dem Fachbereich Sozialverwaltung auch die Verwaltungsschule der Sozialverwaltung beheimatet. Der gemeinsame Förderverein für beide Einrichtungen begleitet in vielfältiger Weise Studierende, Anwärter und Fortbildungsteilnehmer der zwei Bildungsstätten während ihrer Anwesenheit in Wasserburg.

Bereits seit 18 Jahren beginnt das Fördervereinsjahr mit einem Skiwochenende. Aktive und ehemalige Studierende sowie haupt- und nebenamtliche Lehrkräfte trafen sich auf der Piste und genossen anschließend die gemütlichen Abende im Berggasthof. Das Kicker-Turnier erfreute sich auch an seinem 10. Geburtstag wieder sehr großer Beliebtheit. Die Idee zu dieser Veranstaltung war entstanden, als gerade ein neues Gerät vom Förderverein beschafft worden war und die Leidenschaft des damaligen Präsidenten Reinhard Brey für „Kickern“ anlässlich einer Diplomierungsfeier offenbar wurde. Herr Brey stiftete den Pokal und nahm auch an jedem Turnier persönlich teil, bis er die Schirmherrschaft seinem Amtsnachfolger, Herrn Hermann Vogelgsang, übergab.

Zum Schuljahresabschluss fand erneut das „Menschenkicker-Turnier“ statt. Bei der Prämierung der besten Mannschafts-Bekleidung hatten im Jahr 2013 die „Arbeitsschutzengel“ der Bayerischen Gewerbeaufsicht sozusagen die Flügel vorne und bekamen einen Preis. Natürlich gab es



*Der Präsident der Fachhochschule Hermann Vogelgsang beim Kickerturnier*



*Markus Rathner (rechts außen) und Dominik Fischer gewannen nun schon zum dritten Mal das Kickerturnier im Bildungszentrum der Sozialverwaltung, in der Mitte Präsident Hermann Vogelgsang sowie die Vorsitzende des Fördervereins Brigitte Kilburger*

---

auch für Siegermannschaften Preise und anschließend wurde auf dem Hoffest gemeinsam gefeiert.

Die letzten Wochen vor den Sommerferien sollte das Foyer des Bildungszentrums vom Sonnenlicht mit natürlichem Licht hell beleuchtet werden und so die Bilder der Fotogruppe Wasserburg besonders gut zur Geltung bringen. Zur Vernissage allerdings waren erneut große Scheinwerfer erforderlich, weil schwarze Wolken aufzogen und ein starkes Gewitter niederging – wie schon in den Vorjahren zur Eröffnung der Jahresausstellung. Gleichwohl ließen sich die zahlreichen Gäste die Stimmung bei Sekt und Häppchen nicht verderben. Im Herbst stellte dann die in Wasserburg geborene Künstlerin Katharina Sigl ihre Bilder aus. Katharina Sigl hat in München und Freiburg studiert und lebt und wirkt heute in Deutschland und Spanien.

Damit die „Schleife mit Flair“, die Stadt Wasserburg, für die neu angekommenen Anwärter nach dem Studienbeginn schnell zur zweiten Heimat wird, organisiert der Förderverein Stadtführungen, die sich stets großer Beliebtheit erfreuen. Die nahe gelegene Landeshauptstadt lockt ebenfalls mit zahlreichen Veranstaltungen, und so fanden Ausflüge zum Beispiel anlässlich des Oktoberfests sowie zum Winter-Tollwood statt. Und wie in jedem Jahr war auch die Busfahrt zur Abendveranstaltung für die Diplomanden und Gäste kostenlos, weil sie mit Mitteln des Fördervereins finanziert werden konnte.

Der Mitgliederstand konnte in den letzten Jahren auf relativ hohem Niveau stabil gehalten werden, sicher ein Zeichen für die Beliebtheit des Fördervereins Bildungszentrum Sozialverwaltung.

#### 4.6. Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen

##### Studienanfänger

Bereits im Januar fanden in Nürnberg und München die strukturierten Interviews für die neuen Studienanfänger in der Fachrichtung Bibliothekswesen statt. Wer diese Hürde genommen hatte, konnte sich am 27. Februar an einem Tag der offenen Tür in den Räumen des Fachbereichs noch einmal ausführlich über das Berufsbild und das Studium an der FHVR informieren. Zum 1. Oktober 2013 startete der Kurs Q3 Bibl 2013/2016 mit zwölf Anwärterinnen und Anwärtern, er umfasst acht Damen und vier Herren. In der Fachrichtung Archivwesen hat 2013 kein neuer Kurs begonnen.

##### Prüfungsergebnisse

Die Studierenden der Fachrichtung Archivwesen (Kurs Q3 Archiv 2012/2015) haben die Klausuren des Studienjahres 2013 absolviert, alle Klausurteilnehmer haben die Prüfungen bestanden. Im März 2013 hat der Kurs Q3 Bibl 2011/2014 die Zwischenprüfung absolviert, der Notendurchschnitt lag bei 2,3, alle Teilnehmer haben die Zwischenprüfung bestanden. Der Kurs Q3 Bibl 2010/2013 absolvierte im September 2013 die schriftliche und die mündliche Qualifizierungsprüfung. Auch hier haben alle Absolventen die Prüfung bestanden. Der Gesamtnotendurchschnitt der Qualifikationsprüfung lag bei 2,0.

##### Studium

Wie immer wird das Fachstudium in beiden Studienrichtungen durch zahlreiche Besichtigungen, Ausstellungsbesuche und Exkursionen begleitet.

Für die Fachrichtung Archivwesen seien an dieser Stelle die Besichtigungen in Augsburg und Landshut erwähnt. In Augsburg wurden das Staatsarchiv und das Universitätsarchiv besucht. In Landshut erhielt der Kurs Zutritt zum städtischen Archiwölbe im spätgotischen Rathaus und konnte auch einen Blick auf die Baustelle des Neubaus des Staatsarchivs werfen. Das derzeit noch auf der Burg Trausnitz untergebrachte Archiv wird diesen Bau voraussichtlich 2015 beziehen. In München wurden das Bayerische Wirtschaftsarchiv, das Archiv des Deutschen Museums, das Historische Archiv des Bayerischen Rundfunks und das Archiv des Instituts für Zeitgeschichte besichtigt. Alle Anwärter der Fachrichtung Archivwesen konnten an einer internen Fortbildung zu dem in der staatlichen bayerischen Archivverwaltung eingesetzten Datenbanksystem FAUST teilnehmen und verbrachten im Rahmen des Unterrichts zum Ausstellungswesen einen Vormittag im Museumspädagogischen Zentrum (MPZ).



Studierende des Kurses Q3 Bibl 2013/16

---

In der Fachrichtung Bibliothekswesen fanden Führungen in der Bayerischen Staatsbibliothek, der Bibliothek der Monumenta Germaniae Historica, der Universitätsbibliothek Augsburg, der Bibliothek der Technischen Universität München sowie in der Internationalen Jugendbibliothek im Schloss Blutenburg statt. Weitere Besichtigungen galten u.a. dem Leibniz-Rechenzentrum, der Speicherbibliothek der BSB und dem Verlag Edition text + kritik. Das Leibniz-Rechenzentrum ist ein internationales Zentrum für Höchstleistungs-Computing, das u.a. auch die mehr als eine Million Digitalisate der Bayerischen Staatsbibliothek archiviert (1,2 Milliarden Dateien, mehr als 500 Terabyte); die Speicherbibliothek der Bayerischen Staatsbibliothek in Garching bewahrt mit modernster Magazinausstattung (elektronische Kompaktregale) und besten Brandschutzvorrichtungen rund 5,5 Mio. Medieneinheiten der BSB in rund 120 Regalkilometern auf. Im Wissenschaftsverlag Edition text + kritik erfuhren die Studierenden, wie die Publikation wissenschaftlicher Printmedien und Datenbanken abläuft, von der Autorenakquise über die Vertragsgestaltung bis hin zum Lektorat, der Herstellung und dem Vertrieb. Gastvorträge externer Referenten widmeten sich den Themen elektronisches Publizieren und Information und Dokumentation.



Studierende des Kurses Q3 Bibl 2011/14 vor der Universitäts- und Landesbibliothek Triest

Vom 11. bis zum 14. März nahmen die Studierenden der Fachrichtung Bibliothekswesen am 5. Kongress „Bibliothek und Information Deutschland“ in Leipzig teil, der 2013 unter dem Titel „Wissenswelten neu gestalten“ stand. Mit mehr als 3500 Teilnehmern ist dieser Kongress einer der größten Bibliothekskongresse weltweit. Ein besonderer Höhepunkt im Studienjahr der Fachrichtung Bibliothekswesen bildete auch dieses Jahr wieder die Studienfahrt, die die Anwärter des Kurses 2011/2014 nach Ljubljana, Triest und Venedig führte. Besichtigt wurden in Ljubljana u.a. die Deutsche Bibliothek, die National- und Universitätsbibliothek und die City Library, in Triest die Stadtbibliothek und die Marie-Curie-Bibliothek des International Centre for Theoretical Physics. Ein ausführlicher Bericht dieser Studienfahrt erschien in der Ausgabe 137 der „Mitteilungen der Bayerischen Staatsbibliothek“ (Nr. 137, Dez. 2013, S. 24-28). Zum Beginn des Wintersemesters wurden in beiden Unterrichtsräumen des Fachbereichs Active Boards in Betrieb genommen. Alle haupt- und nebenamtlichen Dozenten konnten an einer Einführung teilnehmen. Die Active Boards sollen einen methodisch vielseitigeren und interaktiveren Unterricht unterstützen.



Medienvielfalt am Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen

Erneut konnten die Studierenden der Fachrichtung Bibliothekswesen an der Verbund-Konferenz teilnehmen, die am 26. November im Goethe-Forum stattfand. Diese von den Kommissionen des Bibliotheksverbunds Bayern veranstaltete eintägige Fortbildungsveranstaltung bietet einen Einblick in die neuesten Entwicklungen der verschiedenen bibliothekarischen Themenbereiche. Dem Bibliotheksverbund Bayern ist hierfür herzlich zu danken.

Am 19. Dezember gab es zum Jahresabschluss in den Räumen des Fachbereichs die schon traditionelle Weihnachtsfeier der Studierenden. Die Feier vereint in lockerer Runde die Studierenden beider Fachrichtungen, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Fachbereichs sowie die nebenamtlichen Dozentinnen und Dozenten aus dem Münchener Raum. Bei Glühwein, herzhaften und süßen Speisen wurden Quizspiele veranstaltet, heitere und besinnliche Texte vorgetragen und das Jahr in froher Runde ausklingen gelassen.

### Diplomarbeit

Sehr erfolgreich waren auch dieses Jahr wieder die Diplomarbeiten des Abschlusskurses der Fachrichtung Bibliothekswesen. Acht der 19 Anwärter des Kurses Q3 Bibl 2010/2013 erreichten die Note sehr gut, die Durchschnittsnote aller Diplomarbeiten beträgt 1,7. In einer von den Studierenden organisierten zweitägigen Blockveranstaltung wurden alle Diplomarbeiten dem nachfolgenden Studienjahrgang präsentiert. Das Themenspektrum dieser Arbeiten war sehr breit gestreut. Es reichte von klassisch bibliothekarischen Themen (z.B. dem Vergleich einer Fachsystematik in der RVK, der DDC und der BK oder einer Geschäftsganganalyse) über stark technisch orientierte Themen (z.B. Onleihe, Geocaching und Cloud Computing in Universitätsbibliotheken) bis hin zu juristischen und bestandsbezogenen Spezialfragen (z.B. zum § 52b UrhG und zur Erschließung des Nachlasses Alfred Heinz Kettmann in der SB Bamberg). Nicht weniger interessant und breit gefächert sind die Themen der Diplomarbeiten, die der Kurs Q3 Bibl 2011/2014 im Jahr 2013 in Angriff genommen hat.



Studierende des Abschlussjahrgangs Q3 Bibl 2010/13



*Festrede von Fachbereichsleiter  
Dr. Bernd Lorenz zur Diplomierungsfeier*

---

## Diplomierungsfeier

Ein echtes Highlight im Jahreslauf des Fachbereichs bildete erneut die Diplomierungsfeier, die am 29. November in der feierlichen Atmosphäre des Friedrich-von-Gärtner-Saals in der Bayerischen Staatsbibliothek stattfand. Nach der Begrüßung durch den Fachbereichsleiter und Grußworten des Präsidenten und von Herrn Dr. Wilhelm Hilpert (BSB) hielt Herr Andreas Bihler, nebenamtlicher Dozent am Fachbereich, die von literarischen Anspielungen und Zitaten gespickte Festrede. Verbunden mit Blumen und Geschenken erging sowohl von den Studierenden als auch von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein herzlicher Dank an die scheidenden Kollegen (Frau Lauber-Reymann und Herrn Dr. Lorenz). Nach dem sehr humorvollen Beitrag der Studierenden, die sich dem unbekannteren Bibliotheks-Wesen von allen Seiten näherten, überreichten der Fachbereichsleiter und der Präsident den Absolventen ihre Diplomurkunden. Gesanglich und am Keyboard wurde die gesamte Veranstaltung von einem der Absolventen, Herrn Marius Müller, umrahmt, der neben einigen Klassikern auch zwei speziell für diese Feier geschaffene Eigenkompositionen vortrug („Wer wir sind“ und „Wir sind am Ende“). Der anschließende Empfang, der wie immer von einem Catering-Team der Studierenden vorbereitet wurde, bot dann noch Gelegenheit zu weiteren Gesprächen. Wie so oft ist es den Studierenden auch dieses Jahr wieder gelungen, eine sehr feierliche, zugleich aber auch heitere Diplomierungsfeier zu organisieren.

## Gremienarbeit und Publikationen

Herr Dr. Bernd Lorenz ist Mitglied der International Federation of Library Associations and Institutions (IFLA, Sektion Library Theory), der Konferenz der informations- und bibliothekswissenschaftlichen Ausbildungs- und Studiengänge (KIBA) und der Gesellschaft für Klassifikation (GfK). Im November nahm er an der Jahrestagung der Regensburger Verbundklassifikation teil.

Herr Dr. Klaus Gantert publizierte 2013 den Band „Erfolgreich recherchieren – Linguistik“. Im De Gruyter Verlag ist er Herausgeber der Schriftenreihen „Bibliotheks- und Informationspraxis“ und „Erfolgreich recherchieren“.

Frau Dr. Naoka Werr ist Mitglied der AG Informationskompetenz und der Kommission für Aus- und Fortbildung (KAF) des Bibliotheksverbunds Bayern (BVB) sowie des Berufsbildungsausschusses.

Frau Schindler, Frau Dr. Werr und Herr Dr. Gantert sind Mitglieder des Prüfungsausschusses für die 3. Qualifizierungsebene. Frau Dr. Werr und Herr Dr. Gantert sind Mitglieder des Prüfungsausschusses für die Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste (FaMI).



*Verwaltungsgebäude (sog. „Sternbau“)  
Fachbereich Rechtspflege, Starnberg*



**Berichte**

---

## 5. Berichte des Gesamtpersonalrats, der Schwerbehindertenvertretung und der Gleichstellungsbeauftragten

### Bericht des Gesamtpersonalrats

#### 5.1. Fortentwicklung der Fachhochschule

##### a) Evaluation der Rahmenbedingungen

Nachdem im Jahre 2012 ein Fragebogen für die die Evaluation der Rahmenbedingungen durch die Studierenden erstellt und programmiert wurde, ist im Berichtsjahr unter Mitwirkung des GPR das Pendant für die Dozenten erarbeitet worden.

##### b) Complainceregulung

Als Ergebnis der Überlegungen und Diskussionen von Studenten, Verwaltung und Dozenten wurde am Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung im Auftrag des Präsidenten der Entwurf eines internen Verhaltenscodex für Dozenten, Verwaltung und Studierende der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege erarbeitet. Der GPR hat wegen des fachbereichsübergreifenden Charakters dieser Regelung seine Beteiligung eingefordert und in diesem Zusammenhang darauf bestanden, den Codex entweder einheitlich an allen Fachbereichen oder gar nicht einzuführen. Eine Beschränkung des Codex auf einzelne Fachbereiche kommt nach Auffassung des GPR aus Gleichbehandlungsgründen nicht in Betracht. Die weitere Entwicklung bleibt insofern abzuwarten.

#### 5.2. Vertrauensvolle Zusammenarbeit

Zur Vereinheitlichung der Vorgehensweise bei der umfassenden Information des GPR durch die Fachbereichsleitung bei Personalentscheidungen im Dozentenbereich wurde auf Anregung des GPR in Zusammenarbeit mit der Zentralverwaltung ein standardisiertes Anschreiben entwickelt, das sich aus Sicht des GPR bereits in der Praxis bewährt hat.

Der GPR bedankt sich an dieser Stelle ausdrücklich für die von gegenseitigem Vertrauen geprägte Zusammenarbeit im Jahr 2013.

#### 5.3. Fachbereichsübergreifende Veranstaltungen

##### a) Hofer Campuslauf

In Kooperation mit dem Organisationskomitee am Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung und dem dortigen Förderverein wurde der traditionelle Hofer Campuslauf im Berichtsjahr erstmalig auf Veranlassung des GPR und in Abstimmung mit dem Präsidenten als fachbereichsübergreifende Veranstaltung ausgeschrieben. Auf Grund der Kurzfristigkeit der Ausschreibung war die Resonanz aus den anderen Fachbereichen allerdings noch gering. Gleichwohl bzw. gerade deswegen ist eine Wiederholung für den 10. Juli 2014 geplant.

##### b) Fortbildung

Zu seiner dritten fachbereichsübergreifenden Fortbildungsveranstaltung am 20./21. September 2013 konnte der GPR 85 Gäste in den Räumlichkeiten des Fachbereichs Allgemeine Innere Verwaltung in Hof begrüßen, darunter 59 von den auswärtigen Fachbereichen. Im Rahmen der unter dem Motto des gegenseitigen Austauschs stehenden Veranstaltung wurden den Teilnehmern Fachvorträge zu den Themen

- Schulden, die ökonomische Geisel der Moderne,
  - Absicherung im Alter,
  - Gesundheitsmanagement mit praktischer Einführung sowie
  - Korruptionsprävention geht uns alle an
- angeboten, die von den Teilnehmern rege nachgefragt wurden.

Das vielfältige Rahmenprogramm reichte von einer Wanderung um den Untreusee über eine Nachtwächterführung durch die Altstadt bis hin zu einem Besuch des Museums „Bayerisches Vogtland“ mit der Sonderausstellung „Flucht und Vertreibung“ und bot so v.a. den auswärtigen Gästen die Möglichkeit, ganz besondere Facetten Hofs kennenzulernen.

---

Abgerundet wurde das Programm mit der Vernissage „30 Jahre Lehren und Lernen“, die im Rahmen dieser Veranstaltung in den Räumlichkeiten des Fachbereichs mit einem Sektempfang feierlich eröffnet wurde, sowie einer Führung durch den Campus.

Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt. Ein musikalisch untermaltes Grillbuffet am Abend, ein reichhaltiges Frühstücksbuffet sowie Kaffee und Kuchen in den Pausen ließen keine Wünsche offen.

Der Dank des Gesamtpersonalrats gilt dem Präsidenten für die Übernahme der Schirmherrschaft, der Zentralverwaltung für die finanzielle Unterstützung, der Fachbereichsleitung in Hof für die unbürokratische Überlassung der Örtlichkeiten, den zahlreichen Helferinnen und Helfern für die perfekte Organisation vor Ort sowie allen Referenten und nicht zuletzt natürlich den zahlreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die im Zusammenwirken das Gelingen dieser Veranstaltung überhaupt erst ermöglicht haben.

Auch hier ist eine Fortsetzung im zwei- bis dreijährigen Rhythmus geplant.

Cornelius Peetz	Frank Pahlen	Günter Geiler
1. Vorsitzender und	Gruppenvertreter	Stellvertretender
Gruppenvertreter Beamte	Beschäftigte	Vorsitzender

### Bericht der Schwerbehindertenvertretung

Die Schwerbehindertenvertretung wurde auch in 2013 wieder in die vielfältigen Angelegenheiten unserer Fachhochschule eingebunden. Darunter war neben Sitzungsterminen des Gesamtpersonalrates insbesondere die Teilnahme an Einstellungsgesprächen ein wesentlicher Bestandteil. In guter und sachlicher Zusammenarbeit mit den jeweiligen Fachbereichen und deren Leitung und den örtlichen Personalvertretungen versuchten wir, die Belange der Schwerbehinderten zu berücksichtigen und damit den gesetzlichen Vorgaben auch Rechnung zu tragen.

Trotz der schwierigen Bewerbersituation konnte zumindest die gesetzlich vorgegebene Beschäftigungsquote wieder übertroffen werden. Es bleibt aber dennoch weiterhin das Ziel, die Quote zu erhöhen. In diesem Zusammenhang danke ich auch der Zentralverwaltung und den Fachbereichen für ihr Engagement hierfür.

Am 27. November 2013 fand die jährliche Versammlung der schwerbehinderten und ihnen gleichgestellten Beschäftigten der Fachhochschule statt. Dieses Mal trafen wir uns am Fachbereich Finanzwesen in Herrsching. Neben den Berichten des Arbeitgebers, des Gesamtpersonalrates und der Schwerbehindertenvertretung referierte Herr Anton Schwaiger von der Fachrichtung Staatsfinanz zum Thema Pensionierung insbesondere für schwerbehinderte Beamte. Er konnte dabei einen sehr guten Überblick über die derzeitige Rechtslage verschaffen und Fragen der Teilnehmer beantworten. An dieser Stelle daher noch einmal ein herzliches Dankeschön! Im Rahmen der Veranstaltung 2014 werden wir versuchen eine entsprechende Veranstaltung auch für die schwerbehinderten Beschäftigten im Tarifbereich anzubieten. Ferner stehen im Herbst 2014 auch wieder die Neuwahlen der Schwerbehindertenvertretung an. Wir hoffen auch dabei wieder auf rege Teilnahme und Engagement in allen Fachbereichen.

Herr Krauthan vom Fachbereich Polizei (bisheriger 1. Stellvertreter) schied in 2013 aus dem aktiven Dienst in die Pensionierung aus. Damit ist nun Herr Mickisch vom Fachbereich Sozialwesen in Wasserburg 1. Stellvertreter und Frau Schwald vom Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung in Hof 2. Stellvertreterin der Schwerbehindertenvertretung.

Bei Fragen, Anregungen oder Problemen können Sie sich gerne jederzeit an mich (Martin Spegele, Fachbereich Finanzwesen) unter [m.spegele@fhvr-fin.bayern.de](mailto:m.spegele@fhvr-fin.bayern.de) oder an meine oben genannten Stellvertreter wenden.

Martin Spegele  
Vertrauensperson der Schwerbehinderten

---

## Bericht der Gleichstellungsbeauftragten

Die Gleichstellungsthematik verlor auch im Berichtsjahr 2013 nichts von ihrer Brisanz, da immer noch in den meisten Bereichen ungleiche Lebens- und Arbeitsbedingungen von Frauen und Männern Realität sind. Sowohl in der Wirtschaft als auch im Öffentlichen Dienst macht der zunehmende Mangel an Nachwuchskräften in allen Fachlaufbahnen und Qualifikationsebenen verstärkte Anstrengungen hinsichtlich der Suche und Rekrutierung geeigneter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter notwendig.

Die Fokussierung auf grundsätzliche Qualifikation und Eignung, unabhängig von geschlechtsspezifischen Kriterien, wird zwar bei Neueinstellungen, Beförderungen und Fortbildungen bereits häufig berücksichtigt, muss jedoch noch weiter ausgebaut werden, um die Gleichstellung von Frauen und Männern zu einer akzeptierten Selbstverständlichkeit werden zu lassen. Im Zusammenhang mit der Sammlung und Interpretation von gleichstellungsrelevanten Daten für das anzufertigende Gleichstellungskonzept 2013-2018 wurde offensichtlich, dass belastbare Aussagen hinsichtlich der tatsächlichen Bewerbungssituation und der erfolgten Stellenbesetzungen kaum möglich sind, da entscheidende Fakten nicht in erforderlichem Ausmaß zur Verfügung stehen. Für die nächsten Jahre wurde vereinbart, zumindest intern eine exaktere Aufbereitung von gleichstellungsrelevanten Daten vorzunehmen. Auch die Erstellung eines gendergerechten Personalentwicklungskonzeptes wurde geplant. Die Thematik des Bedarfs von angemessenen Kinderbetreuungsmöglichkeiten wurde mit Hilfe einer Befragung in einer Behörde aufgegriffen, ebenso wie die Schulung von Gleichstellungsbeauftragten und Ansprechpartnern und Ansprechpartnerinnen im Bereich der Bayerischen Polizei.

Im Rahmen einer Dienstbesprechung der Gleichstellungsbeauftragten und Ansprechpartner und Ansprechpartnerinnen der Fachhochschule in München wurden die Situation an den Fachbereichen diskutiert und Möglichkeiten für gemeinsame Aktivitäten zusammengestellt, die auch Gender-Aspekte berücksichtigen.

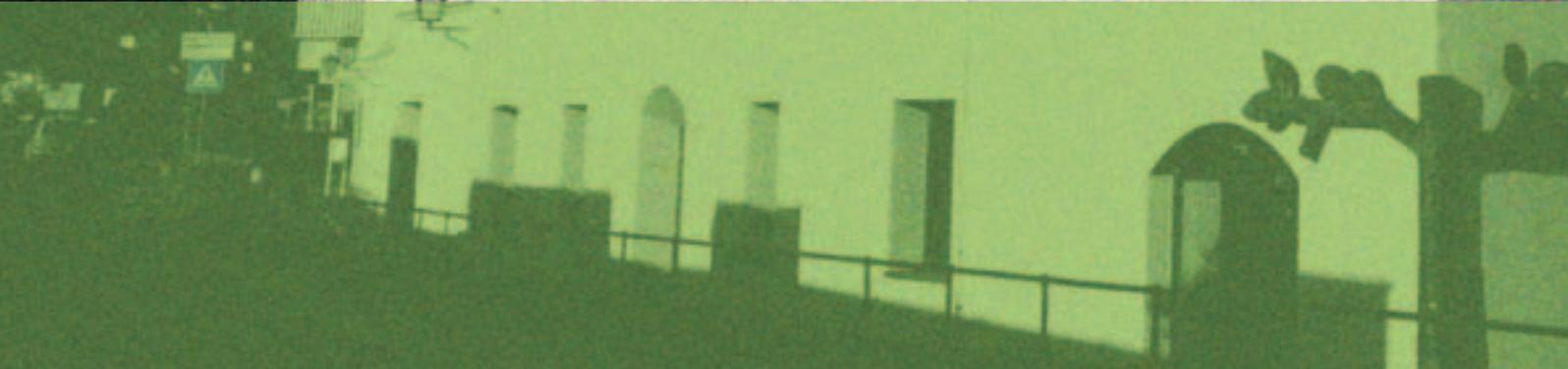
Aus Sicht der Gleichstellung auch erwähnenswert ist die Erstellung eines Verhaltenscodex am Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung, der neben grundsätzlichen Verhaltensanforderungen im täglichen Umgang miteinander auch eine Gender-Dimension hat.

Wir möchten uns beim Präsidenten der Fachhochschule, den Fachbereichsleitungen und bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken. Für das Jahr 2014 wünschen wir uns weiterhin ein intensives und anregendes Miteinander, um die Fachhochschule als moderne und zukunftsweisende Organisation auch in Fragen der Gleichstellung zu gestalten.

Ina Hundhammer-Schrögel

Karl Georg Haubelt





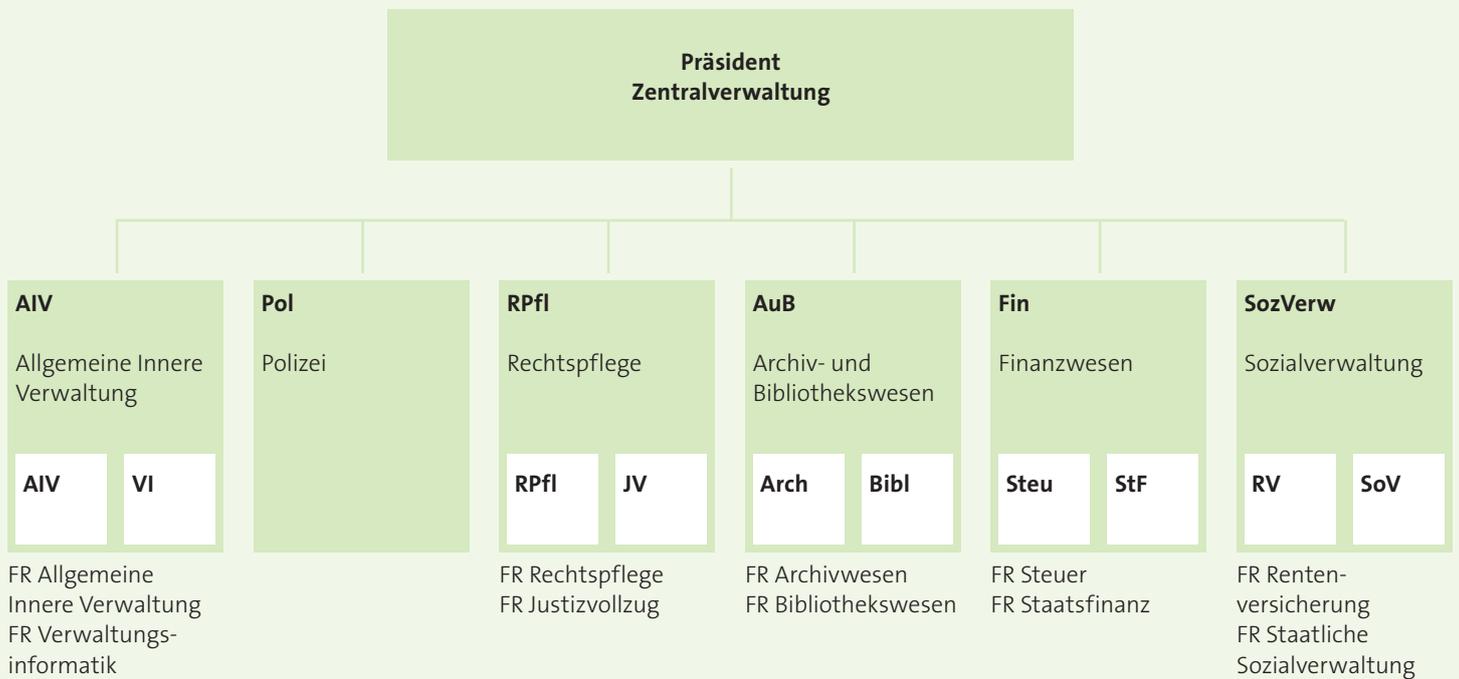
*Wohngebäude und Kantine  
Fachbereich Sozialverwaltung, Wasserburg*



## Übersichten und Statistiken

## 6. Übersichten und Statistiken

### Organigramm der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Bayern mit Fachbereichen und Fachrichtungen (FR)



## 6.1. Studierendenzahlen

Stand	Gesamt	männlich %	weiblich %
31.12.1992	5.917	59	41
31.12.1993	5.531	60	40
31.12.1994	4.598	63	37
31.12.1995	3.808	66	34
31.12.1996	3.145	67	33
31.12.1997	2.599	69	31
31.12.1998	2.245	68	32
31.12.1999	2.142	63	37
31.12.2000	2.405	58	42
31.12.2001	2.423	58	42
31.12.2002	3.425	52	48
31.12.2003	3.615	49	51
31.12.2004	3.287	52	48
31.12.2005	2.688	59	41
31.12.2006	2.222	62	38
31.12.2007	2.264	62	38
31.12.2008	2.697	58	42
31.12.2009	3.065	56	44
31.12.2010	3.359	55	45
31.12.2011	3.498	56	44
31.12.2012	3.704	54	46
31.12.2013	3.802	53	47

### Entwicklung der Studierendenzahlen



## 6.2. Studienanfänger

Jahr	Fachbereiche und Fachrichtungen								
	AIV AIV	VI	Pol	Steu	Fin StF	RPfl	RPfl JV	RV	SozVerw SoV
1992	751	-	536	378	35	153	8	123	38
1993	584	-	454	370	68	119	0	115	34
1994	391	-	434	351	39	121	18	67	40
1995	304	-	459	211	23	60	0	77	26
1996	247	-	422	149	10	83	0	68	11
1997	245	-	457	93	0	26	9	16	13
1998	266	-	357	89	22	33	7	26	10
1999	340	-	307	117	10	33	0	62	8
2000	428	*)	294	177	17	80	7	62	9
2001	451	27	301	241	20	125	13	93	14
2002	529	48	308	396	26	114	0	82	21
2003	453	48	232	402	33	82	13	60	24
2004	352	41	314	124	7	56	0	53	9
2005	251	30	307 **)	99	0	57	0	18	0
2006	281	29	290 **)	178	8	47	21	6	10
2007	299	45	305 **)	233	0	41	0	14	14
2008	335	44	340 **)	402	16	38	0	24	12
2009	380	48	345 **)	386	0	79	22	29	18
2010	365	42	383**)	348	30	77	0	45	17
2011	361	46	399**)	361	24	75	0	69	18
2012	314	39	396**)	592	19	70	8	51	9
2013	375	46	414**)	439	24	90	0	42	12

\*) Die Fachrichtung Verwaltungsinformatik wurde erstmals in 2001 ausgebildet.

\*\*\*) Einstellungszeitpunkte März und September

LSV	AuB Arch	Bibl	Summe	Ø-Alter	Davon sind			Davon haben		
				(in Jahren)	Frauen	Ausbildungs- qualifizierung	ehem. Zeitsold.	Abitur	Fach- abitur	sonst. Abschl.
19	0	35	<b>2.076</b>	-	789	519	62	976	643	457
0	9	17	<b>1.770</b>	-	602	531	89	726	566	478
0	0	21	<b>1.482</b>	-	451	508	92	579	459	444
18	0	13	<b>1.191</b>	-	351	483	75	461	308	422
0	0	0	<b>990</b>	-	291	461	44	357	244	389
0	0	9	<b>868</b>	-	218	463	40	320	162	386
0	0	0	<b>810</b>	-	255	392	31	319	142	349
-	0	0	<b>877</b>	-	351	330	31	381	180	316
-	0	13	<b>1.087</b>	-	469	393	27	551	207	329
-	5	11	<b>1.301</b>	25	631	348	30	667	322	312
-	0	11	<b>1.535</b>	23,4	745	403	47	696	381	357
-	0	16	<b>1.363</b>	23,0	641	301	38	755	374	234
-	0	11	<b>967</b>	24,7	349	301	55	398	285	284
-	0	6	<b>768</b>	25,5	246	301	40	317	194	257
-	0	14	<b>884</b>	26,8	319	325	40	417	219	248
-	7	16	<b>974</b>	26,3	345	336	65	483	251	240
-	0	15	<b>1.226</b>	25,4	569	372	70	621	312	293
-	0	20	<b>1.327</b>	25,6	561	388	67	737	324	266
-	0	19	<b>1.326</b>	25,9	547	383	71	691	364	271
-	0	7	<b>1.360</b>	24,2	570	377	80	856	239	265
-	7	15	<b>1.519</b>	23,8	710	353	76	906	374	240
-	0	12	<b>1.454</b>	23,3	749	366	64	904	331	219

### 6.3. Auswahlverfahren und Studienanfänger

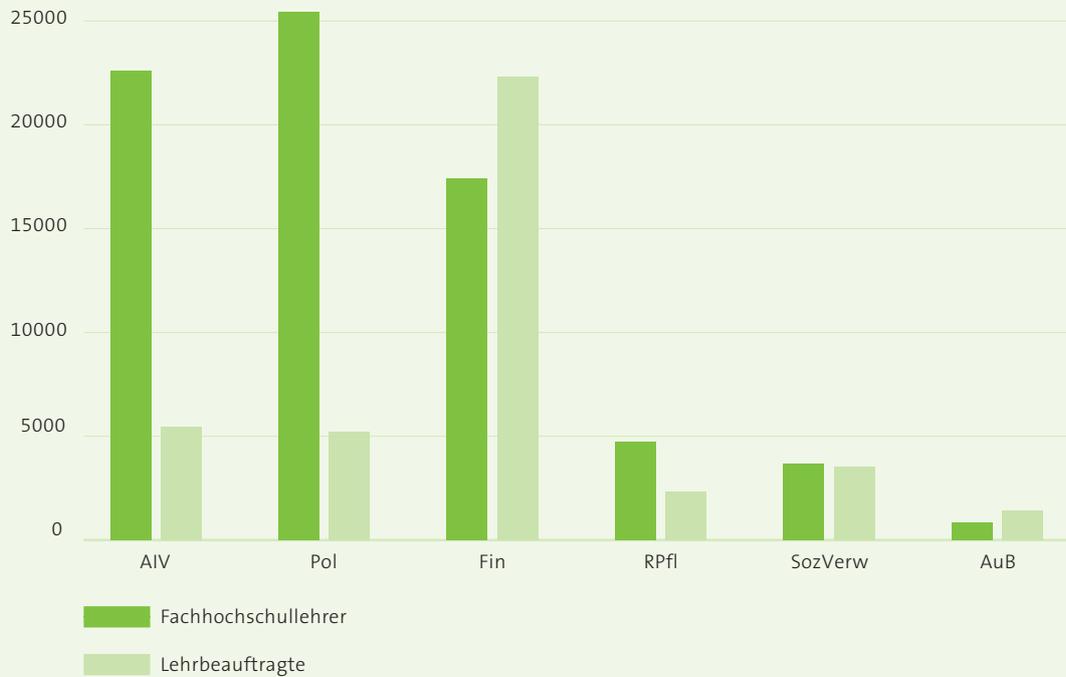
Jahr	Studienanfänger (ohne Ausbildungsqualifizierung)	Auswahlverfahren erfolgreich abgeschlossen
2000	681	3.399
2001	937	2.939
2002	1.138	2.843
2003	1.062	3.586
2004	666	5.514
2005	467	5.327
2006	559	4.947
2007	712	4.818
2008	854	4.704
2009	939	4.133
2010	943	5.370
2011	983	7.077
2012	1.166	5.157
2013	1.088	5.419

#### Verhältnis der erfolgreichen Absolventen des Auswahlverfahrens zu den Studienanfängern



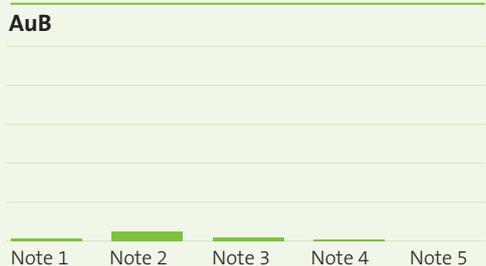
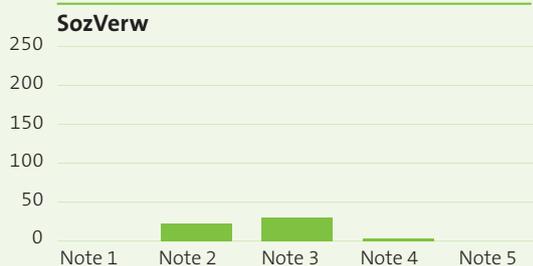
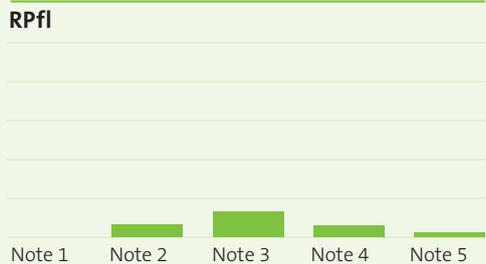
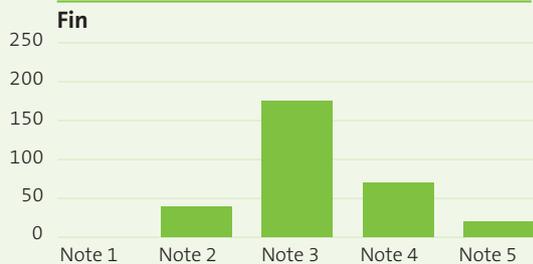
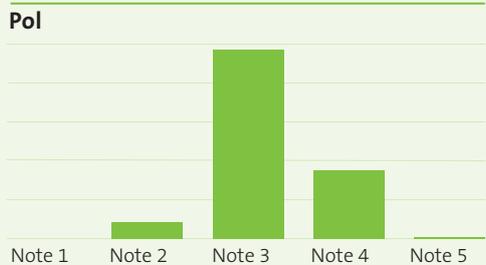
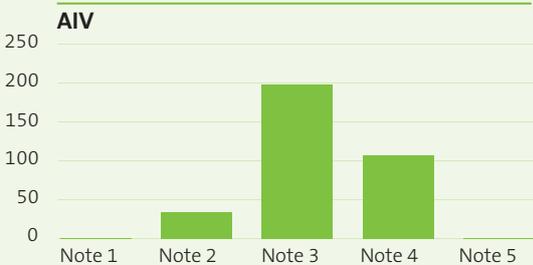
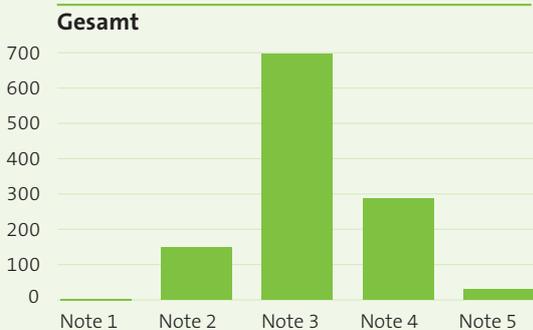
#### 6.4. Stundenanteil Fachhochschullehrer / Lehrbeauftragte

2013		Fachhochschullehrer		Lehrbeauftragte	
AIV		22.888	82%	5.051	18%
AIV	Vorjahr	24.530		4.881	
Pol		25.427	83%	5.093	17%
Pol	Vorjahr	24.625		4.457	
Fin		17.435	44%	22.278	56%
Fin	Vorjahr	16.325		17.637	
RPfl		4.914	71%	1.984	29%
RPfl	Vorjahr	5.512		2.778	
SozVerw		3.679	51%	3.512	49%
SozVerw	Vorjahr	3.862		3.811	
AuB		861	38%	1.403	62%
AuB	Vorjahr	760		1.009	
<b>Summe</b>		<b>75.204</b>	<b>65,7%</b>	<b>39.321</b>	<b>34,3%</b>
Summe	Vorjahr	75.614		34.573	
<b>Gesamt Stunden Hochschullehrer</b>		<b>114.526</b>			
Gesamt Stunden Hochschullehrer Vorjahr		110.188			



### 6.5. Ergebnisse der Qualifikationsprüfung

Fachbereich	Note 1	Note 2	Note 3 (bestanden)	Note 4	Note 5 (n. best.)	durch Leistungskontrollen (insbes. Zwischenprüfung) vorzeitig ausgeschieden
<b>AIV</b>	1	34	198	107	1	21
FR Verwaltungsdienst	-	9	186	107	1	21
FR Verwaltungsinformatik	1	25	12	-	-	-
<b>Pol</b>	-	22	251	91	2	-
<b>Fin</b>	-	40	180	72	21	74
FR Steuer	-	35	164	67	21	72
FR Staatsfinanz	-	5	16	5	-	2
<b>RPfl</b>	-	17	34	15	5	-
FR Rechtspflege	-	17	34	15	5	-
FR Justizvollzug	-	-	-	-	-	-
<b>SozVerw</b>	-	23	31	3	-	2
FR Rentenversicherung	-	12	26	2	-	2
FR Staatl. Sozialverwaltung	-	11	5	1	-	-
<b>AuB</b>	2	13	3	1	-	-
FR Archivwesen	-	-	-	-	-	-
FR Bibliothekswesen	2	13	3	1	-	-
<b>Gesamt</b>	<b>3</b>	<b>149</b>	<b>697</b>	<b>289</b>	<b>30</b>	<b>97</b>



## 6.6. Ergebnis der Haushaltsführung

Fachbereiche	Einnahmen in Euro	Personal- ausgaben in Euro	Sach- ausgaben in Euro	Bau- ausgaben in Euro	Gesamt- ausgaben in Euro
Allgemeine Innere Verwaltung	5.372.977 <i>5.073.473</i>	5.818.383 <i>5.563.683</i>	1.407.789 <i>1.238.367</i>	1.070.901 <i>750.427</i>	8.297.073 <i>7.552.477</i>
Polizei	178.433 <i>151.479</i>	4.725.114 <i>4.563.197</i>	2.063.483 <i>1.964.781</i>	1.276.220 <i>2.551.433</i>	8.064.817 <i>9.079.411</i>
Finanzwesen	103.128 <i>79.182</i>	4.105.600 <i>3.967.921</i>	3.728.627 <i>3.276.768</i>	7.420.032 <i>6.210.487</i>	15.254.259 <i>13.455.176</i>
Rechtspflege	46.237 <i>27.045</i>	1.070.066 <i>1.001.385</i>	435.097 <i>433.233</i>	145.970 <i>242.990</i>	1.651.133 <i>1.677.608</i>
Sozialverwaltung	1.237.862 <i>1.212.526</i>	1.057.166 <i>1.006.568</i>	350.552 <i>276.249</i>	0 <i>0</i>	1.407.718 <i>1.282.817</i>
Archiv- und Bibliothekswesen	3.600 <i>0</i>	269.330 <i>273.052</i>	129.765 <i>121.423</i>	693 <i>549</i>	399.788 <i>395.024</i>
Zentralverwaltung	84.661 <i>785</i>	322.565 <i>283.712</i>	142.458 <i>117.551</i>	0 <i>5.699</i>	465.023 <i>406.962</i>
<b>Gesamtbereich</b>	<b>7.026.898</b> <i>6.544.490</i>	<b>17.368.224</b> <i>16.659.518</i>	<b>8.257.771</b> <i>7.428.372</i>	<b>9.913.816</b> <i>9.761.585</i>	<b>35.539.811</b> <i>33.849.475</i>

Vergleichszahlen Vorjahr kursiv

## 6.7. Modulare Qualifizierung

### 1. Modulanzahl

	mQ 7	mQ 10	mQ 14	Gesamt
Modulanzahl	1	19 *)	18	38

\*) in fünf Modulen auch Teilnehmer der mQ7

### 2. Anzahl Teilnahmen

	mQ 7	mQ 10	mQ 14	Gesamt
männlich	22	251	259	532
weiblich	4	87	56	147
<b>Gesamt</b>	<b>26</b>	<b>338</b>	<b>315</b>	<b>679</b>
staatlich	17	319	266	602
nicht staatlich *)	9	19	49	77

\*) Deutsche Rentenversicherung, teilweise Universitäten, Kliniken und Kommunen

### 3. Die vier größten entsendenden Behörden

	mQ 7	mQ 10	mQ 14	Gesamt
Landesamt für Steuern	0	2	69	71
Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	1	23	21	45
Regierungen	4	39	0	43
Zentrum Bayern Familie und Soziales	1	41	0	42

---

## 6.8. Mitglieder in den Fachbereichskonferenzen

(Stand: März 2014)

### Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung

Direktor bei der FHVR	Harald Wilhelm
Regierungsdirektorin	Maren Wetzstein-Demmler
Regierungsvizepräsidentin	Petra Platzgummer-Martin
Landrat	Bernd Hering
Verwaltungsdirektorin	Daniela Ruhdorfer-Ritt
Technischer Oberrat	Günter Simon
Regierungsdirektor	Frank Trommer
Verwaltungsinspektorin	Sandra Fichtner
Verwaltungsinspektorin	Andreas Gabler

### Fachbereich Polizei

Präsident	Hermann Vogelgsang
Direktor	Friedrich Mülder
Polizeipräsident	Wolfgang Sommer
Polizeipräsident	Johann Rast
Polizeidirektor	Ludwig Härtl
Polizeirat	Günter Geiler
Polizeihauptmeister	Martin Maier
Kriminalhauptmeister	Stefan Streifeneder

### Fachbereich Finanzwesen

Vizepräsident	Dr. Wernher Braun
Regierungsdirektorin	Ramona Andrascek-Peter
Regierungsdirektor	Dr. Arnd Weißgerber
Amtsärztin	Tanja Hunner
Oberregierungsrat	Ulrich Pelikan
Regierungsdirektor	Harald Strobl
Steuerhauptsekretär	Thomas Müller
Steuerinspektorin	Florian Hessel

### Fachbereich Rechtspflege

Direktor bei der FHVR	Dr. Klaus Brandhuber
Rechtspflegedirektor	Josef Dörndorfer
Ministerialrat	Dr. Raik Werner
Ministerialrat	Stefan Lenzenhuber
Rechtspflegeoberrat	Ernst Riedel
Richterin am Landgericht	Claudia Capitano
Rechtspflegerin	Andreas Suhrbier
Rechtspflegerin	Markus Bezold

### Fachbereich Sozialverwaltung

Direktor bei der FHVR	Rainer Schmid
Oberregierungsrätin	Karin Ganslmeier
Ministerialrat	Jürgen Schulan
Direktor	Willy Willeke
Regierungsrat	Christian Hansmeier
Regierungsamtsträtin	Renate Gabriel
Verwaltungsinspektorin	Benjamin Kupijai
Studierende zur Diplomverwaltungswirtin	Carola Röhl

### Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen

Direktor bei der FHVR	Dr. Klaus Gantert
Bibliotheksoberärztin	Dr. Naoka Werr
Generaldirektorin der Staatl. Archive Bayerns	Dr. Margit Ksoll-Marcon
Stellv. Generaldirektor Bayer. Staatsbibliothek	Dr. Klaus Ceynowa
Bibliotheksoberinspektorin	Monika Schindler
Bibliotheksinspektorin	Elena Bayreuther
Bibliotheksinspektorin	Bernhard Werner

---

## 6.9. Hauptamtliche Lehrpersonen

(Stand: März 2014)

### Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung

(59 Dozentinnen und Dozenten)

---

**Dr. Arbeiter, Hans-Christian**

Haushaltswesen in der Kommunalverwaltung; öffentliche Betriebswirtschaftslehre; Einführung in Beruf und Studium; Eingriffsbefugnisse

---

**Aurnhammer, Jürgen**

Öffentliches Baurecht

---

**Bößmann, Reiner**

Recht des öffentlichen Dienstes; Sozialversicherungsrecht; Behördlicher Schriftverkehr

---

**Böttcher, Marion**

Staats- und Verfassungsrecht; Europarecht; Recht der öffentlichen Sicherheit und Ordnung; Ordnungswidrigkeitenrecht; Eingriffsbefugnisse

---

**Bräuer, Manuela** (seit 16.09.2013)

Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Verwaltungshandelns; Vortrag und Präsentation

---

**Dr. Dittrich, Klaus**

Verwaltungsgerichtliches Verfahren; Öffentliches Baurecht; Umweltrecht

---

**Dražan, Maria**

Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Verwaltungshandelns; Vortrag, Präsentation; Personalmanagement; Gespräch, Besprechung, Verhandlung

---

**Engel, Petra**

Grundlagen der Rechtsanwendung; Recht des Datenschutzes; Recht der öffentlichen Sicherheit und Ordnung; Öffentliches Baurecht; Umweltrecht

---

**Fischer, Wolfgang**

Klausurtechnik; Allgemeines Verwaltungsrecht; Recht des öffentlichen Dienstes; Haushaltswesen in der Staatsverwaltung; öffentliche Betriebswirtschaftslehre

---

**Fuchs, Jürgen**

Arbeits- und Tarifrecht; Sozialrecht

---

**Dr. Gitschier, Wilfried**

Wirtschaftliche Grundlagen des Verwaltungshandelns; Haushaltswesen in der Kommunalverwaltung; öffentliche Betriebswirtschaftslehre

---

**Groh, Ulrich**

Grundlagen der Rechtsanwendung; Klausurtechnik; Kommunalrecht; Umweltrecht; Vortrag und Präsentation

---

**Grübl, Matthias**

Verwaltungsorganisation; Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Verwaltungshandelns; Vortrag und Präsentation; Personalmanagement; Gespräch, Besprechung, Verhandlung

---

**Hagg, Jutta**

Arbeits- und Tarifrecht; Privatrecht

---

**Haubelt, Karl Georg**

Grundlagen der Rechtsanwendung; Tipps zum Studium; Klausurtechnik; Europarecht; Kommunalrecht; Recht des öffentlichen Dienstes; Sozialrecht; Sozialversicherungsrecht; Behördlicher Schriftverkehr

---

**Hempfling, Oliver**

Grundlagen der Rechtsanwendung; Allgemeines Verwaltungsrecht; Verwaltungsgerichtliches Verfahren; Öffentliches Baurecht

---

**Hundhammer-Schrögel, Ina**

Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Verwaltungshandelns; Vortrag und Präsentation; Personalmanagement; Gespräch, Besprechung, Verhandlung; Einführung in Beruf und Studium

---

**Dr. Ibler, Josef**

Haushaltswesen in der Kommunalverwaltung; öffentliche Betriebswirtschaftslehre; Statistik in der Verwaltung

---

**Kaiser, Bernhard**

Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Verwaltungshandelns; Gespräch, Besprechung, Verhandlung

---

**Kallweit, Hauke**

Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Verwaltungshandelns; Gespräch, Besprechung, Verhandlung

---

**Dr. Klein, Bodo**

Grundlagen der Rechtsanwendung; Allgemeines Verwaltungsrecht; Wirtschaftsverwaltungsrecht; Verwaltungsgerichtliches Verfahren; Arbeits- und Tarifrecht

---

**Klughardt, Manfred** (bis 30.06.2013)

Allgemeines Verwaltungsrecht; Verwaltungsgerichtliches Verfahren; Privatrecht

---

**Langhammer, Rainer**

Staats- und Verfassungsrecht; Europarecht; Umweltrecht

---

**Leidemann, Roger**

Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Verwaltungshandelns; Vortrag und Präsentation; Personalmanagement; Gespräch, Besprechung, Verhandlung

---

**Löwl, Stefan** (seit 01.08.2013)

Staats- und Verfassungsrecht; Recht des Datenschutzes; Recht der öffentlichen Sicherheit und Ordnung

---

**Dr. Ludwig, Alexander**

Wirtschaftliche Grundlagen des Verwaltungshandelns; Statistik in der Verwaltung; Vortrag und Präsentation

---

**Lugert, Angelika**

Arbeits- und Tarifrecht; Ordnungswidrigkeitenrecht; Privatrecht; Einführung in Beruf und Studium

---

**Michl, Walter**

Haushaltswesen in der Kommunalverwaltung; öffentliche Betriebswirtschaftslehre; Statistik in der Verwaltung; Informations- und Kommunikationstechnik

---

---

**Neubauer, Rüdiger**

Klausurtechnik; Kommunalrecht; Behördlicher Schriftverkehr; Haushaltswesen in der Kommunalverwaltung; öffentliche Betriebswirtschaftslehre

**Peetz, Cornelius**

Grundlagen der Rechtsanwendung; Europarecht; Ordnungswidrigkeitenrecht; Privatrecht; Erlass von Bescheiden

**Ragaller, Helmut**

Haushaltswesen in der Kommunalverwaltung; öffentliche Betriebswirtschaftslehre; Statistik in der Verwaltung

**Raithe, Peter**

Grundlagen der Rechtsanwendung; Tipps zum Studium; Klausurtechnik; Methodik der Fallbearbeitung; Recht des Datenschutzes; Kommunalrecht; Vortrag und Präsentation

**Regan, Kathleen**

Grundlagen der Rechtsanwendung; Klausurtechnik; Europarecht; Recht des Datenschutzes; Kommunalrecht; Erlass von Bescheiden; Verwaltungsorganisation

**Reich, Peter**

Staats- und Verfassungsrecht; Europarecht; Wirtschaftsverwaltungsrecht; Öffentliches Baurecht

**Roos, Jürgen**

Allgemeines Verwaltungsrecht; Recht des Datenschutzes; Beamtenrecht; Erlass von Bescheiden

**Saalfank, Maria**

Staats- und Verfassungsrecht; Privatrecht

**Schäfer, Martin**

Klausurtechnik; Kommunalrecht; Beamtenrecht; Behördlicher Schriftverkehr; Erlass von Bescheiden

**Schiener, Martina**

Kommunalrecht; Recht der öffentlichen Sicherheit und Ordnung; Ordnungswidrigkeitenrecht; Privatrecht; Einführung in Beruf und Studium; Eingriffsbefugnisse

**Schlegel, Carmen**

Beamtenrecht; Privatrecht; Sozialrecht; Sozialversicherungsrecht; Informations- und Kommunikationstechnik

**Schmidt, Bernhard**

Allgemeines Verwaltungsrecht; Wirtschaftsverwaltungsrecht; Verwaltungsgerichtliches Verfahren; Öffentliches Baurecht; Umweltrecht

**Schmidt, Markus** (seit 25.04.2013)

Arbeits- und Tarifrecht; Behördlicher Schriftverkehr; Haushaltswesen in der Staatsverwaltung; öffentliche Betriebswirtschaftslehre; Verwaltungsorganisation

**Schüle, Gabriele**

Büroautomation; Allgemeines Verwaltungsrecht; Öffentliches Baurecht; Erlass von Bescheiden; Verwaltungsorganisation; Eingriffsbefugnisse

**Schwald, Elisabeth**

Klausurtechnik; Recht des Datenschutzes; Kommunalrecht; Verwaltungsorganisation

**Seidel, Bernhard**

Klausurtechnik; Kommunalrecht; Öffentliches Baurecht; Umweltrecht

**Simon, Günter**

Büroautomation; Informations- und Kommunikationstechnik

**Dr. Sonntag, Jasmin** (seit 16.09.2013)

Grundlagen der Rechtsanwendung; Allgemeines Verwaltungsrecht; Recht des Datenschutzes; Öffentliches Baurecht; Privatrecht

**Stoiber, Heinrich**

Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Verwaltungshandelns; Vortrag und Präsentation; Personalmanagement; Gespräch, Besprechung, Verhandlung

**Thoma, Armin**

Büroautomation; Haushaltswesen in der Kommunalverwaltung; öffentliche Betriebswirtschaftslehre; Informations- und Kommunikationstechnik

**Trommer, Frank**

Wirtschaftliche Grundlagen des Verwaltungshandelns; Verwaltungsorganisation; Statistik in der Verwaltung; Informations- und Kommunikationstechnik; Einführung in Beruf und Studium

**Turnwald, Siegrun**

Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Verwaltungshandelns; Gespräch, Besprechung, Verhandlung

**Unglaub, Hans-Joachim**

Haushaltswesen in der Kommunalverwaltung; öffentliche Betriebswirtschaftslehre; Statistik in der Verwaltung; Informations- und Kommunikationstechnik

**Völkel, Klaus**

Allgemeines Verwaltungsrecht; Wirtschaftsverwaltungsrecht; Recht des öffentlichen Dienstes; Recht der öffentlichen Sicherheit und Ordnung; Haushaltswesen in der Kommunalverwaltung; öffentliche Betriebswirtschaftslehre

**Dr. Weber, Franz**

Haushaltswesen in der Kommunalverwaltung; öffentliche Betriebswirtschaftslehre; Statistik in der Verwaltung

**Dr. Weck, Bernhard**

Staats- und Verfassungsrecht; Europarecht; Allgemeines Verwaltungsrecht; Wirtschaftsverwaltungsrecht; Verwaltungsgerichtliches Verfahren; Wirtschaftsverwaltungsrecht

**Weißberger, Christian** (seit 16.09.2013)

Allgemeines Verwaltungsrecht; Verwaltungsgerichtliches Verfahren; Wirtschaftsverwaltungsrecht; Umweltrecht; Privatrecht

**Wilhelm, Harald**

Kommunalrecht; Recht der öffentlichen Sicherheit und Ordnung; Ordnungswidrigkeitenrecht; Umweltrecht

**Wohlrab, Karl**

Informations- und Kommunikationstechnik; Management von IT-Projekten

**Wohn, Wilhelm**

Haushaltswesen in der Kommunalverwaltung; öffentliche Betriebswirtschaftslehre; Statistik in der Verwaltung; Informations- und Kommunikationstechnik

---

**Dr. Zeilinger, Hildegard**

Wirtschaftliche Grundlagen des Verwaltungshandelns; Haushaltswesen in der Kommunalverwaltung; öffentliche Betriebswirtschaftslehre; Statistik in der Verwaltung; Vortrag und Präsentation

**Fachbereich Polizei**

(47 Dozentinnen und Dozenten)

---

**Ascher, Manfred**

Verkehrsrecht, Eingriffsrecht

---

**Beil, Stefan**

Einsatzlehre

---

**Geiler, Günter**

Führungslehre, Verkehrsrecht, Verkehrslehre, Verkehrstechnik, Einsatzlehre

---

**Gruber, Reiner**

Strafrecht

---

**Hartel, Christine**

Kriminalistik, Kriminologie

---

**Härtl, Ludwig**

Einsatzlehre

---

**Hartwig, Reinhard**

Führungslehre, Recht des öffentlichen Dienstes, Psychologie

---

**Hebauer, Ulrich**

Einsatzlehre, Führungslehre

---

**Heinzelmann, Johann** (seit 01.12.2013)

Kriminalistik, Kriminologie

---

**Holzheuer, Max**

Führungslehre, Recht des öffentlichen Dienstes

---

**Holzner, Michael**

Einsatzlehre, Führungslehre

---

**Irlbacher, Marion**

Strafrecht

---

**Ixmeier, Markus**

Staatslehre und Verfassungsrecht, Verkehrsrecht, Verkehrslehre, Führungslehre

---

**Jäger, Peter**

Allgemeines Verwaltungsrecht, Strafrecht, Nebenstrafrecht, Recht des öffentlichen Dienstes

---

**Jung, Rudolf**

Einsatzlehre, Eingriffsrecht, Polizeiliches Einsatzverhalten, Sport

---

**Kleber, Josef**

Nebenstrafrecht, Eingriffsrecht, Polizeiliches Einsatzverhalten, Sport

---

**Prof. Dr. Knoche, Joachim**

Zivilrecht, Strafrecht, Methodenlehre, Natur- und Umweltschutz

---

**Lachner, Thomas**

Verfassungsrecht, Politische Bildung/Zeitgeschehen, Führungslehre

---

**Lehmeier, Alfons**

Kriminalistik, Kriminaltechnik

---

**Leinfelder, Franz**

Allgemeines Verwaltungsrecht, Polizeirecht, Straf- und Bußgeldverfahrensrecht, Nebenstrafrecht, Führungslehre

---

**Lerche, Mathias** (seit 01.05.2013)

Eingriffsrecht

---

**Linsmeier, Jürgen**

Eingriffsrecht, Nebenstrafrecht, Kriminalistik, Führungslehre

---

**Loos, Stefan**

Strafrecht und materielles Ordnungswidrigkeitenrecht, Allgemeines Verwaltungsrecht, Methodenlehre, Strafverfahrensrecht, Zivilrecht

---

**Maresch, Michael**

Einsatzlehre, Polizeiliches Einsatzverhalten, Sport

---

**Metzenroth, Martin**

Sozial- und Erziehungswissenschaften, Fragen der Soziologie, Psychologie und Didaktik, Führungslehre

---

**Mogalle, Hans-Michael**

Staatslehre und Verfassungsrecht, Allgemeines Verwaltungsrecht

---

**Mülder, Friedrich**

Methodenlehre, Strafrecht, Eingriffsrecht

---

**Dr. Nitsch, Holger**

Sozialwissenschaften (Soziologie, Politische Bildung/Zeitgeschehen)

---

**Dr. Oßwald-Meißner, Silvia** (seit 01.03.2014)

Psychologie

---

**Pfeuffer, Wolfgang**

Polizeirecht, Straf- und Bußgeldverfahrensrecht, Einsatzlehre

---

**Rasp, Helmut**

Einsatzlehre, Führungslehre

---

**Reiterer, Stefan**

Eingriffsrecht, Polizeiliches Einsatzverhalten, Sport

---

**Schärfenberg, Doris**

Kriminalistik, Kriminologie, Kriminaltechnik, Polizeiliches Informations- und Kommunikationswesen (EDV)

---

---

**Schubert, Alexius** (bis 31.05.2013)  
Führungslehre, Einsatzlehre

---

**Stangl, Konrad**  
Eingriffsrecht, Verkehrsrecht, Einsatzlehre

---

**Sutterer, Peter**  
Soziologie, Politologie

---

**Teubert, Jürgen**  
Polizeiliches Informations- und Kommunikationswesen (EDV), Kriminologie, Eingriffsrecht

---

**Teufel, Martin**  
Verkehrsrecht, Verkehrslehre, Verkehrstechnik

---

**Vogelsgang, Hermann**  
Staatslehre und Verfassungsrecht, Recht des öffentlichen Dienstes

---

**Vökl, Markus**  
Einsatzlehre, Eingriffsrecht und Führungslehre

---

**Wagemann, Hubert**  
Eingriffsrecht, Führungslehre

---

**Walter, Gerhard** (seit 01.12.2013)  
Polizeirecht, Eingriffsrecht

---

**Weinmann, Bernd**  
Strafrecht und materielles Ordnungswidrigkeitenrecht, Verkehrsrecht, Ausländerrecht, Führungslehre

---

**Weiß, Thomas** (seit 01.01.2014)  
Kriminalistik, Kriminologie

---

**Wildmann, Reimund**  
Kriminalistik, Kriminologie, Kriminaltechnik, Polizeiliches Informations- und Kommunikationswesen (EDV)

---

**Willjung, Josef**  
Strafrecht und materielles Ordnungswidrigkeitenrecht, Nebenstrafrecht

---

**Wunderle, Karl** (bis 15.04.2013)  
Einsatzlehre, Führungslehre, Soziologie

## Fachbereich Finanzwesen

(43 Dozentinnen und Dozenten)

---

**Andrascek-Peter, Ramona**  
Abgabenordnung, Privatrecht, Bilanzsteuerrecht

---

**Arnold, Eva**  
Bilanzsteuerrecht

---

**Bäcker, Susanne** (abgeordnet seit 07.09.2013)  
Bilanzsteuerrecht

---

**Bauer, Wolfgang**  
Einkommensteuer, Gewerbesteuer, Körperschaftsteuer, Lohnsteuer, internationales Steuerrecht, computerunterstütztes Lernen

---

**Dr. Braun, Wernher**  
Abgabenordnung, Öffentliches Recht

---

**Drees, Bernhard**  
Umsatzsteuer, Bilanzsteuerrecht, Schlüsselqualifikationen

---

**Ehrenhuber, Sabine**  
Bilanzsteuerrecht

---

**Fischer, Herbert**  
Elektronische Datenverarbeitung

---

**Förster, Andreas**  
Öffentliches Recht, Zivilrecht, Pädagogische Seminare für Lehrbeauftragte

---

**Gänsbauer, Thomas**  
Volks-, Finanz- und Betriebswirtschaftslehre, Kassen- und Rechnungswesen, Haushaltsrecht

---

**Greiner, Manfred** (seit 01.01.2014)  
Einkommenssteuer

---

**Hellfritsch, Lothar** (bis 31.05.2013)  
Schlüsselqualifikationen, Berufspädagogische Fortbildung der Fachhochschullehrer

---

**Hey, Uta**  
Öffentliches Recht, Privatrecht, Abgabenordnung

---

**Hüttinger Alexander** (bis 31.03.2013)  
Arbeitsrecht, Tarifrecht, Sozialversicherungsrecht, Schlüsselqualifikationen, Reisekosten/Umzugskostenrecht

---

**Kiermayer, Karin**  
Umsatzsteuer, Bewertungsrecht

---

**Knoll, Manfred**  
Bilanzsteuerrecht, Bewertungsrecht

---

**Dr. Lechner, Angela**  
Volks-, Finanz- und Betriebswirtschaftslehre, Schlüsselqualifikationen

---

**Lehnert, Christian**  
Abgabenordnung, Privatrecht, Öffentliches Recht, Besteuerung der Gesellschaften

---

**Linder, Reiner** (abgeordnet seit 01.09.2013)  
Volks-, Finanz- und Betriebswirtschaftslehre, Haushaltsrecht, Ökonomisches Verwaltungshandeln

---

**Lindermeier, Klaus**

Abgabenordnung, Einkommensteuer, Mitglied in der Fachbereichskonferenz

---

**Lindl, Anita**

Schlüsselqualifikationen

---

**Maier, Christian**

Einkommensteuer, Lohnsteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer

---

**Mayr, Michael**

Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Juristenausbildung, Fortbildung

---

**Mayrhofer, Wolfgang**

Allg. Beamtenrecht, Allg. Verwaltungsrecht, Arbeits- und Tarifrecht, Kindergeldrecht, Besoldungsrecht, Schlüsselkompetenzen

---

**Neugebauer, Wolfgang**

Einkommensteuer, Bilanzsteuerrecht, Körperschaftsteuer, Besteuerung der Gesellschaften

---

**Pelikan, Ulrich**

Umsatzsteuer, Bilanzsteuerrecht, Mitglied in der Fachbereichskonferenz

---

**Pilz, Martin**

Bewertung, Gesellschaftsrecht

---

**Rehle, Franz**

Privatrecht, Abgabenordnung

---

**Schafroth, Stefan**

Bewertungsrecht, Bilanzsteuerrecht, Gesellschaftsrecht

---

**Dr. Scheich, Thomas**

Öffentliches Recht, Bewertung, Privatrecht, Schlüsselqualifikationen

---

**Schmid, Heike**

Abgabenordnung, Privatrecht

---

**Schultze, Petra**

Öffentliches Recht, Beamtenrecht, Einkommensteuer, Schlüsselqualifikationen, Evaluationsbeauftragte des Fachbereichs

---

**Schwaiger, Anton**

Besoldungsrecht, Lohnsteuer, Versorgungsrecht, Kindergeldrecht

---

**Spegele, Martin**

Bewertungsrecht, Umsatzsteuer

---

**Dr. Stein, Catharina**

Einkommensteuer, Privatrecht, Besteuerung der Gesellschaften, Schlüsselqualifikation

---

**Steiner, Christian** (abgeordnet bis 31.08.2013)

Bilanzsteuerrecht

---

**Stelzer, Nina**

Wirtschaftswissenschaften, Bewertung

---

**Sterzl, Georg**

Einkommensteuer

---

**Straubinger, Marianne**

Einkommensteuer, Umsatzsteuer

---

**Strobl, Harald**

Bilanzsteuerrecht

---

**Tischl, Richard**

Einkommensteuer

---

**Trippen, Wolfgang**

Öffentliches Recht, Besteuerung der Gesellschaften, Schlüsselqualifikationen

---

**Weinfurtner, Ludwig**

Umsatzsteuer, Öffentliches Recht

---

**Fachbereich Rechtspflege**

(10 Dozentinnen und Dozenten)

---

**Dr. Brandhuber, Klaus**

Bürgerliches Recht, Zivilprozessrecht, Strafrecht, Internationales Privatrecht

---

**Capitano, Claudia**

Bürgerliches Recht, Erbrecht, Verfassungsrecht, Schuldrecht, Handels- und Gesellschaftsrecht, Strafrecht, Strafverfahrensrecht

---

**Dörndorfer, Josef**

Freiwillige Gerichtsbarkeit, Gebührenrecht, Zwangsvollstreckungsrecht, Kostenrecht, Zwangsversteigerungsrecht, Insolvenzrecht

---

**Forbriger, Anja**

Immobiliarsachenrecht, Sicherungsgeschäfte, Grundbuchordnung, Insolvenzrecht

---

**Fürst, Ulrike**

Bürgerliches Recht, Schuldrecht, Immobiliarsachenrecht, Zivilprozessrecht, Kostenrecht, Verwaltungs- und Beamtenrecht

---

**Hensger, Birgit**

Familienrecht, Betreuungsrecht, Erbrecht, Sicherungsgeschäfte, FamFG

---

**Imre, Andrea**

Erbrecht, Vormundschaftsrecht, Wertpapier- und Gesellschaftsrecht, Rechtsfolgen einer Straftat, Vollstreckung in Straf- und Ordnungswidrigkeitssachen, Internationales Privatrecht

---

**Kral, Walter**

Grundbuchrecht, Vormundschaftsrecht, Handels- und Gesellschaftsrecht, Wohnungseigentumsrecht, Registerrecht, Immobiliarsachenrecht

---

**Ochs, Oliver**

Schuldrecht, Strafrecht, Handels- und Gesellschaftsrecht, Erbbaurecht, Verfassungsrecht

---

**Riedel, Ernst**

Immobiliarsachenrecht, Grundbuchordnung, Schuldrecht, Zwangsversteigerung, Insolvenz, Wohnungseigentum

---

**Fachbereich Sozialverwaltung**

(11 Dozentinnen und Dozenten)

---

**Dr. Baßlspurger, Maximilian**

Dienstrecht, Verwaltungsgerichtliches Verfahren, Bürgerliches Recht

---

**Fischer, Jochen**

Sozialwissenschaftliche Grundlagen, Kommunikations- und Konfliktmanagement-Trainings

---

**Gabriel, Renate**

Soziales Entschädigungsrecht, Verfahrensrecht, Kindergeldrecht, Personalvertretungsrecht, Landesblindengeldrecht, Pflegeversicherung, Unfallversicherung

---

**Ganslmeier, Karin**

Kranken-, Unfallversicherungs- und Verfahrensrecht, Rentenversicherung, Kommunikations- und Konfliktmanagement-Trainings

---

**Hansmeier, Christian**

Rentenversicherung, Kommunikationstraining/Gesprächsführung i. R. d. sozialwissenschaftlichen Grundlagen

---

**Käser, Thomas**

Rentenversicherung, Projektmanagement i. R. d. sozialwissenschaftlichen Grundlagen

---

**Kapsch, Herbert**

Rentenversicherung, Finanzwissenschaft, Arbeitsförderung, Europarecht

---

**Mickisch, Klaus**

Verwaltungsrecht, Dienstrecht, Strafrecht, Staats- und Verfassungsrecht, Europarecht

---

**Müller-Kappauf, Bernhard**

Bürgerliches Recht, Verfahrensrecht, Staats- und Verfassungsrecht, Sozialhilferecht, Allgemeines Verwaltungsrecht

---

**Schmid, Rainer**

Staats- und Verfassungsrecht, Europarecht, Sozialgerichtliches Verfahren, Verwaltungsgerichtliches Verfahren

---

**Scholz, Manfred**

Bürgerliches Recht

---

**Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen**

(5 Dozentinnen und Dozenten)

---

**Dr. Gantert, Klaus**

Bibliothekswesen der Gegenwart, verbale Sacherschließung, Buchgeschichte, Publikationen- und Medienkunde, Bibliotheksbau, -technik, -einrichtung, Bibliothekswesen des Auslands, Erwerbung, Wissenschaftsorganisation, Fachinformation Philologien und Geschichte

---

**Lauber-Reymann, Margrit M.A. (bis 30.11.2013)**

Bestandserschließung, Allgemeine Informationsressourcen, Fachinformation, Virtuelle und Digitale Bibliotheken, Vermittlung von Informationskompetenz

---

**Dr. Lorenz, Bernd (bis 30.11.2013)**

Klassifikation, Information und Dokumentation, Bibliotheksgeschichte, Wissenschaftskunde, Lateinische Fachterminologie

---

**Schindler, Monika (seit 01.11.2013)**

Formalerschließung, allgemeine und fachliche Informationsressourcen, digitale Langzeitarchivierung

---

**Dr. Werr, Naoka (seit 17.03.2014)**

Verbale und klassifikatorische Sacherschließung, Vermittlung von Informationskompetenz, Bibliothekswesen des Auslands

---

## 6.10. Fortbildung

### Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung

Seminarthema	Seminaranzahl	Teilnehmerzahl	Dauer (Std. je Seminar)	Gesamtstundenzahl
Abfragen in relationalen Datenbanken	1	8	16	16
Aktenführung, Schreiben und Bescheide für Beamte des technischen Dienstes an Gewerbeaufsichtsämtern	2	44	16	32
Alkohol- und andere Abhängigkeitsprobleme am Arbeitsplatz – Workshop – (für Fortgeschrittene)	1	14	16	16
Alkohol- und andere Suchtprobleme am Arbeitsplatz	1	15	16	16
Anwendung von Access-Datenbanken	2	26	16	32
Arbeits- und Tarifrecht – Grundkurs –	3	45	16	48
Arbeits- und Tarifrecht – Workshop –	2	31	16	32
Bescheidtechnik – Qualitätskriterien für einen „guten“ Bescheid	2	27	16	32
Das Bußgeldverfahren – Vorverfahren, Bußgeldbescheid, der Behördenvertreter vor dem Amtsgericht	2	29	16	16
Das Immobiliarsachenrecht als privatrechtliches Gestaltungsmittel in der Verwaltung – Einführung und Verhandlungsführung	1	11	16	16
Das jährliche Mitarbeitergespräch	1	12	16	16
Das staatliche Haushaltsrecht	2	31	16	32
Das Vergabeverfahren nach der VOL/A für Einsteiger – Schwerpunkt nationale Vergaben	3	46	16	48
Das Vergabeverfahren nach der VOL/A, Seminar für Fortgeschrittene – Schwerpunkt EU-weite Vergaben	1	15	16	16
Der Behördenvertreter vor dem Verwaltungsgericht – Grundkurs –	2	30	16	32
Der Behördenvertreter vor dem Verwaltungsgericht – Aufbaukurs – Einstweiliger Rechtsschutz im Verwaltungsprozess	1	15	12	12
Der öffentlich-rechtliche Vertrag in der Altlastensachbearbeitung	1	12	16	16
Die Anwendung der VOL (Teil B) bei öffentlichen Aufträgen: Kein Vertragsabschluss ohne Allgemeine Geschäftsbedingungen	1	15	12	12
Die dienstliche Beurteilung – Workshop –	1	14	16	16
Die Formstrenge im VOL-Vergabeverfahren – Praxisgerechte Verwendung von Vordrucken für nationale und EU-weite Vergaben	2	28	16	32
Die Führungskraft als Coach – Workshop –	1	15	16	16
Die Moderationsmethode als hilfreiches Instrument für Besprechungen, Workshops und Teamarbeit	2	28	16	32
Die Transaktionsanalyse als hilfreiches Instrument der Gesprächsführung und Konfliktbewältigung	3	44	16	48
Dienstliche Schreiben – formal korrekt, sprachlich gewandt und bürgernah	6	90	16	96
Effektive Besprechungen für Führungskräfte	3	40	16	48
Effektiver Umstieg auf Office 2007 bzw. 2010	3	41	16	48
eGovernment als Schlüssel einer modernen Verwaltung	1	10	16	16
Einführung in OpenOffice	1	9	16	16
Einführung in Outlook	2	27	16	32
Erstellen von Datenbankanwendungen mit Access	2	29	16	32
EXCEL – Grundkurs –	5	74	16	80
EXCEL – Aufbaukurs –	2	29	16	32
Excel – Umstiegs- und Grundlagenkurs (für Anfänger)	1	15	6	6
Excel – Umstiegs- und Grundlagenkurs	1	15	6	6
Führungsprobleme in psychologischer und rechtlicher Sicht	1	13	16	16
Führungstraining für Frauen – Grund- und Aufbaukurs –	2	26	16	32
Führungsverhalten bei psychischen Erkrankungen von Mitarbeitern	1	18	8	8
Führungsverhalten in anspruchsvollen Situationen – Fallbearbeitung – Workshop –	3	30	16	48
Ganzheitliches Qualitätsmanagement in der Verwaltung – Grundlagen	1	13	16	16
Generation 50plus – Leistungsfähigkeit und Potenziale	7	96	16	112
Geschäftsprozesse – Grundlagen	1	14	16	16
Gesprächs- und Verhandlungsführung – Grundkurs –	4	55	16	64
Gesprächs- und Verhandlungsführung – Aufbaukurs –	1	12	16	16
Gesprächsführung an der Servicetheke	1	16	14	14
Gesprächsführung für Frauen – Grundkurs –	1	12	16	16

Gleichstellungsarbeit in der Praxis – Workshop –	1	16	12	12
Grundlagen des beamtenrechtlichen Status- und Laufbahnrechts mit aktuellen Entwicklungen	7	106	16	112
Grundlagen des Personalvertretungsrechts	1	12	16	16
Gründung kommunaler Unternehmen – Auswahl der Unternehmensform und Finanzierung der Aufgabenerfüllung außerhalb der allgemeinen Verwaltung	1	15	16	16
Gute Mitarbeiterführung – Aufbauseminar –	1	15	16	16
HTML – Einführung	1	14	16	16
HTML für Fortgeschrittene – Dynamische HTML-Seiten mit PHP	1	14	16	16
Interkulturelles Kompetenztraining	5	76	16	80
Kommunalwahlrecht – Grundkurs –	1	18	16	16
Kommunalwahlrecht – Aufbaukurs –	1	25	16	16
Konflikte und Konfliktbewältigung aus rechtlicher und sozialwissenschaftlicher Perspektive	2	24	16	32
Konfliktkommunikationsmanagement für Gleichstellungsbeauftragte	1	16	16	16
Kooperation und Gestaltung von Arbeitsbeziehungen mit Vorgesetzten und Kollegen	1	14	16	16
Korruption und Korruptionsprävention	3	43	16	48
Kreativitätstechniken	1	14	16	16
Laterales Führen	1	11	16	16
Lebendiges Sprechen in Rede und Vortrag	5	53	16	80
Lebendiges Sprechen in Rede und Vortrag „Mit Sprache und Stimme überzeugen“	1	10	16	16
Leistungsbewertung und Leistungsfeststellung nach dem BayBesG in der Praxis	1	16	16	16
Materielles Ordnungswidrigkeitenrecht	2	30	16	32
Mediation – eine Methode zur Regelung von Konflikten	3	40	16	48
Mehr merken und behalten – ein Training für Gedächtnis und Konzentration	11	175	16	176
Mitarbeiterführung und Motivation	6	86	16	96
Mobbing – eine extreme Stresssituation am Arbeitsplatz	1	16	16	16
Personalauswahl	1	9	16	16
Persönliche Arbeitstechniken, Zeitmanagement – Grundkurs –	8	114	16	128
Persönliche Arbeitstechniken, Zeitmanagement – Aufbaukurs –	2	28	16	32
Präsentation mit PowerPoint	4	60	16	64
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	1	13	16	16
Projektmanagement – Grundkurs –	2	23	16	32
Projektmanagement – Aufbaukurs –	1	12	16	16
Prozess der europäischen Integration – Grundlagen und Grundfragen des Europarechts	3	45	16	48
Rationelles Lesen	8	125	16	128
Rechtsstaatsprinzip und Grundrechte in der Verwaltungspraxis – Grundkurs –	1	16	16	16
Rede und Vortrag für Frauen	2	23	16	32
Rede, Vortrag	1	12	16	16
Rede, Vortrag – Grundkurs –	3	34	16	48
Rede, Vortrag – Aufbaukurs –	1	10	16	16
Seminarreihe Verwaltungsführung/Verwaltungsmanagement für Führungskräfte des nichtrichterlichen Dienstes	4	78	32	128
Sensibilisierung für den Umgang mit psychosomatisch oder psychisch kranken Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern	2	23	16	32
Situatives Führen	2	29	16	32
Soziale Kompetenzen als Schlüsselqualifikation	3	43	16	48
Sozialrechtliche Grundlagen für Personalverantwortliche	1	13	16	16
Statistik in der Verwaltung	1	11	16	16
Stellenbewertung für Beschäftigte	2	28	16	32
Steuerung kommunaler Beteiligungen	1	14	16	16
Stressmanagement – Aufbaukurs –	1	15	16	16
Stressmanagement und Entspannungstechniken	6	84	16	96
Teamarbeit	4	65	16	64
Tschechien – Staats- und Verwaltungsstrukturen, soziale, kulturelle und sprachliche Aspekte	1	16	16	16
Überblick über das Beschaffungs-/Vergabewesen	1	17	8	8
Umgang mit psychisch auffälligem Publikum	1	12	16	16
Veränderungsmanagement	3	45	16	48

Volkswirtschaftliche und wirtschaftspolitische Grundfragen	1	15	16	16
Vorbereitung auf Führungsaufgaben	3	45	16	48
Vorbereitung und Durchführung von strukturierten Vorstellungsgesprächen	1	12	16	16
Wirtschaftlichkeitsrechnungen im IuK-Bereich – Allgemeine Grundlagen für „Einsteiger“ – Grundkurs –	1	10	16	16
WORD – Aufbaukurs –	1	14	16	16
Work-Life-Balance und Arbeitsalltag	6	94	16	96
Workshop Baurecht	1	15	16	16
Workshop zum Datenschutzrecht	2	35	16	32
Zusammenarbeit im Team	1	15	14	14
<b>Summe</b>	<b>236</b>	<b>3.386</b>		<b>3.788</b>

### Fachbereich Finanzwesen

Seminarthema	Seminaranzahl	Teilnehmerzahl	Dauer (Std. je Seminar)	Gesamtstundenzahl
Wirtschaftsenglisch für Betriebsprüfer	2	16	10	20
Aktuelles Ertragsteuerrecht	9	80	5	45
EDV für Sachgebietsleiter	2	22	18	36
Pädagogisches Seminar (Teil Medien)	1	12	7	7
Schulungen Office 2010 für Verwaltungspersonal	3	34	3	9
Fortbildung für Erbschaftsteuerfachprüfer	1	17	26	26
Stressmanagement	2	30	16	32
Interkulturelles Kompetenztraining	2	28	16	32
Soziale Kompetenz als Voraussetzung für beruflichen Erfolg	1	14	16	16
Aktuelles Steuerrecht – Einkommensteuer	9	450	5	45
Körperschaftsteuer I – verdeckte Einlage	1	18	4	4
Körperschaftsteuer II – Besonderheiten vGA / Zinsschranke	2	39	7	14
<b>Summe</b>	<b>35</b>	<b>760</b>		<b>286</b>

### Fachbereich Rechtspflege

Seminarthema	Seminaranzahl	Teilnehmerzahl	Dauer (Std. je Seminar)	Gesamtstundenzahl
Grundbuchrecht	1	29	32	32
Insolvenzrecht	1	19	32	32
Familienrecht	1	29	32	32
Zwangsvollstreckungsrecht	1	18	32	32
Betreuungsrecht	1	24	32	32
Registerrecht	1	16	16	16
Nachlassrecht	1	23	32	32
Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten und Rechtsantragsstelle	1	16	32	32
<b>Summe</b>	<b>8</b>	<b>174</b>		<b>240</b>

### Fachbereich Sozialverwaltung

Seminarthema	Seminaranzahl	Teilnehmerzahl	Dauer (Std. je Seminar)	Gesamtstundenzahl
Überblick über das System der sozialen Sicherung	1	8	9	9
Klausuren – von der Erstellung bis zur Bewertung	1	11	16	16
Folienstift und Kreidestaub waren gestern	1	14	8	8
Fortbildung der IFD-Fachberater – Sozialrecht	2	37	18	36
Inhouse-Seminar – Wege zu einem stressfreien Alltag	1	11	16	16
<b>Summe</b>	<b>6</b>	<b>81</b>		<b>85</b>

## Zentralverwaltung (modulare Qualifizierung)

Seminarthema	Seminaranzahl	Teilnehmerzahl	Dauer (Std. je Seminar)	Gesamtstundenzahl
Schlüsselkompetenzen (mQ 7+10)	5	78	32	160
Organisation, Grundzüge d. Rechtsanwendung (mQ7)	1	11	32	32
Beamtenrecht, Tarifrecht, Haushaltsrecht (mQ 10)	4	99	32	128
Controlling und Organisation (mQ 10)	3	60	32	96
Staatsrecht, Europarecht, Verwaltungsrecht (mQ 10)	3	65	30	90
Sozialrecht (mQ 10)	2	31	24	48
Rechtsanwendung in der Verwaltungspraxis (mQ 10)	2	31	32	64
Vertiefungsmodul Führungskompetenzen (mQ 14)	7	100	32	224
Soziale Kompetenzen (mQ 14)	3	47	32	96
Verwaltungsmanagement, Haushaltsrecht, öffentliches Dienstrecht (mQ 14)	3	70	32	96
Staatsrecht, Europarecht, Verwaltungsrecht (mQ 14)	2	40	34	68
Sozialrecht (mQ 14)	1	12	32	32
Rechtliche Methodenkompetenzen (mQ 14)	2	35	34	68
<b>Summe</b>	<b>38</b>	<b>679</b>		<b>1202</b>

## Zusammenstellung für die gesamte Hochschule nach Fachbereichen

Fachbereiche	Seminaranzahl	Teilnehmerzahl	Gesamtstundenzahl
Allgemeine Innere Verwaltung	236	3386	3788
Finanzwesen	35	760	286
Rechtspflege	8	174	240
Sozialverwaltung	6	81	85
Zentralverwaltung	38	679	1202
<b>Summe</b>	<b>323</b>	<b>5080</b>	<b>5601</b>

---

## 6.11. Seminar-, Projekt- und Diplomarbeiten

(ausgewählte Themen)

### **Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung**

- Die Entstehung und Entwicklung der Finanzkrise in Europa – Auswirkungen auf deutsche Großstädte am Beispiel der Landeshauptstadt München
- Die Rolle der bayerischen Kommunen bei der Energiewende am Beispiel von Energiegenossenschaften
- Zulässigkeit der Verkehrsüberwachung durch Staat, Kommunen und Private
- Anerkennungspflicht ausländischer EU- oder EWR-Fahrerlaubnisse am Beispiel einer ungarischen Fahrerlaubnis, die aufgrund eines gefälschten Drittstaatenführerscheins erteilt wurde

### **Fachbereich Polizei**

- Polizeiliche Öffentlichkeitsarbeiten in sozialen Netzwerken
- Respekt vor Polizeibeamten?!
- Organhandel/Organspende – Polizeiliche Problematik/Herausforderung (vor dem Hintergrund aktueller Ereignisse des Jahres 2012) und Auswirkungen auf die Organspendebereitschaft
- Rohheitsdelikte im U-Bahnbereich – Opfer- und Täterbeziehung

### **Fachbereich Finanzwesen**

- Die verdeckte Gewinnausschüttung und die verdeckte Einlage (Gesellschafter-Geschäftsführer)
- Genderproblematik und innere Kündigung im Finanzamt
- Verzehr an Ort und Stelle – Besteuerung der Umsätze bei der Abgabe von Speisen und Getränken
- 15 Jahre EURO – (kein) Grund zum Feiern?

### **Fachbereich Rechtspflege**

- Das zweite Kostenrechtsmodernisierungsgesetz
- Öffentlichkeit im Strafprozess unter besonderer Berücksichtigung der Pressefreiheit
- Die Gläubigeranfechtung nach dem AnFG
- Rechtliche Beurteilung der künstlichen Befruchtung

### **Fachbereich Sozialverwaltung**

- Behinderte junge Menschen im Arbeitsleben – was kann die Inklusion bieten?
- Riester-Rente – Grundlagen und Umgang mit öffentlicher Kritik
- Online-Rollenspielsucht
- Frauen in Führungspositionen

### **Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen**

- Die Marktkirchenbibliothek in Goslar und ihre VD16-relevanten Bestände
- Vermittlung von fachspezifischer Informationskompetenz durch E-Learning an der Universitätsbibliothek Regensburg
- Qualitätsmanagement in Bibliotheken – eine exemplarische Darstellung für den Servicebereich anhand der Buchbereitstellung
- „Wo finde ich Literatur zu...?“ – Analyse des Rechercheverhaltens von Nutzern und Entwicklung von Optionen zur Erweiterung des Auskunft- und Schulungsangebots an der Bayerischen Staatsbibliothek

